





Die bisher nicht der allgemeinen Bewegung folgten, vermehrt, den von ihnen beabsichtigten Irthümern die Klärung zu verschaffen. Den Engländern kann es selbstverständlich nicht verheimlicht werden, wenn sie erklären, die unerschütterlichen Feinde ihrer Nation, die sich eine unerschütterliche Art der Kriegsführung erworben haben und offen verkünden, durch den Krieg von Privatpersonen und die Beherrschung von Privatvermögen England zur Freigabe Irlands zu zwingen zu wollen, nicht weiter zu beschäftigen. Man sagt, die offenbaren Sympathien der irischen Arbeiter mit den Dynamitverwandlern zeigen jeden Arbeitgeber der Gefahr aus, Dolchmalereien unter sein Dach einzuschleusen zu finden und was als Drepresalie erscheint, sei demnach nicht anders, als ein Akt der gebotenen Vorsicht und Nothwehr. Den Irländern behagt aber natürlich diese Bombardierung ihrer englischen Wirthe nicht und es haben auch unerschütterliche lokale Irländer darunter zu leiden. Die durch die Massenentlassungen hervorgerufene Nothlage der irischen Arbeiterbevölkerung in England zeigt sich nun in den Kreisen derselben und in Irland selbst eine unbeschreibliche Erbitterung, welche von Tag zu Tag eine bedenkliche Gestalt gewinnt. Bedenklich kommt es zwischen Irländern und Engländern zu argen thätlichen Ausschreitungen und der gläubige Gatte tritt in einer Weise hervor, daß man versucht ist zu glauben, er könne seine Sättigung nur in einem Aufstande oder in einem Bürgerkriege finden. In England und Schottland, wo die Irländer in einer so bedeutenden Minorität sind, würde es natürlich nicht schwer fallen, die eingeübte Bewegung zu unterdrücken, ehe sie noch gefährliche Dimensionen angenommen hat; in Irland dagegen, wo je einem Engländer vier Irren gegenüberstehen, liegt die Sache wesentlich anders und es müßte bei einem Ausbruche von Unruhen eine Truppenmacht angesetzt werden, über welche das Reich nicht im Auslande des ägyptischen Aufgebots nicht verfügt. Dessen ist man sich in Irland vollkommen bewußt, und viele während der letzten Tage hervorgerufene Anzeichen haben nicht nur benachbarte Gerüchte, sondern ein Gefühl der Bedenklichkeit hervorgerufen, dessen Schwere nur von den Ministern ganz empfunden wird, die aber auf der anderen Seite im englischen Volke selbst der herrschenden Erbitterung gegen Irland nur noch neue Nahrung zusetzt und damit das Uebel vergrößert und die bedenkliche Lage noch weiter ruhrigt. (Woh.)

Der Carl Oranville wird im Oberhause der Premier Gladstone im Unterhause Erklärungen über die ägyptische Angelegenheit abgegeben. Sir Stafford Northcote aber ein Lobiessortum gegen die Regierung wegen der bisherigen Politik in Ägypten annehmen. Unter den Auspicen der sozialdemokratischen Föderation wurde auf dem Jahrescongr. vor dem Uebel „Die Kugel der Cleopatra“ ein Massenmeeting von beabsichtigungslosen Arbeitern abgehalten, zu welchem sich ungefähr 4000 bis 5000 Personen einstellten. Mehrere Reden wurden gehalten, die die Verhältnisse der irischen Arbeiterbevölkerung, die sich schließlich in einen langen Zug formierte und nach dem Gemeinderathungs-Ministerium in Whitehall marschirte, wobei eine Deputation zu Sir Charles Dilke entsandt wurde, um die Herabsetzung der Arbeitzeit in allen Regierungs-Betrieben, die Milderung der Bombardung der Armengegend und die Verwendung der Arbeitslosen zu nützlichen öffentlichen Bauten zu verlangen. An Stelle Sir Charles Dilke's, der dem Cabinetrathe beizuhören, empfangt der Unterstaatssecretär Russell die Deputation. Inzwischen legte die Menge auf der Straße allerlei Anschuldigungen, die ein energisches Eindringen der Polizei notwendig machte, indem dieselbe die Zugänge zu den verschiedenen Ministerial-Geheulden besetzte. Schließlich kam es zwischen Volk und Polizei zu einer ersten Kollision, wobei es auf beiden Seiten Verwundete gab. Die Polizei nahm keine Verhaftungen vor, sondern begnügte sich damit, mit ihren Schlägen die Ruheherren aus dem Felde zu schlagen, was ihr auch schließlich gelang. Die Deputation hatte sich mittlerweile entfernt, ohne von Vertreter Sir Charles Dilke's bestimmte Zusagen mit Bezug auf ihre Wünsche erlangt zu haben.

Der Dampfer der Red Star Linie, „Wesernland“, welcher mit 800 Emigranten-Passagieren an Bord auf der Reise von Antwerpen nach New-York begriffen war, lief in starbischdüstigem Anzuge in den Plymouth Sund ein. Er war in den kleinen Dampfer „Colombus“, welcher unter Kapitän Richards mit Kohlen beladen, gerannt und hatte ihn in den Grund geholt. Der Zusammenstoß erfolgte am Sonntag Nach. Mittag um halb fünf Uhr auf Meilen östlich vom Capstone Leuchtthurm während eines starken Nebels. Der Dampfer „Colombus“ sank fast augenblicklich nach der Kollision. Der Kapitän und 10 Matrosen retteten sich, indem sie an Bord des „Wesernland“ kletterten; der erste Steuermann jedoch, George Cole, sowie die Heizer John Weisby und Robert Wood und der Matrose Alfred Dorrington ertranken.

**Ägypten.** Prinz Salsan, der Bruder des Khedive, soll die Engländer als Gouverneur für ihren Operationen im Sudan bezeichnen, um dem Hebung des Charakters eines ausschließlich englischen zu bezeichnen. Die Unterseite dieses Planes ist, daß der Khedive und der Sultan England beistimmen sollen, sich während des Sudan zu bemächtigen. Prinz Salsan, welchem in dem Plane zunächst eine Rolle zugeordnet ist, ist der dritte Sohn Ismail Pascha's, der einzige, welcher eine militärische Ausbildung besitzt. Er hat in England studirt und ist dann, nachdem er sich in Ägypten verweilt, 1873 als Fähnrich in das 1. preussische Garde-Regiment eingetreten, von wo aus er auf 3 Monate Urlaub nahm, um sich an der abessinischen Expedition als Freiwilliger zu betheiligen. Nachdem er seine militärische Ausbildung in Berlin vollendet, übernahm er das Kommando der ägyptischen Armee und bald darauf das Kriegsministerium. Als Oberbefehlshaber der ägyptischen Armee während des russisch-ägyptischen Krieges der Hofe zu Hilfe geschickten ägyptischen Hilfscorps von 25,000 Mann hatte er mehrfach Gelegenheit, sich auszuzeichnen; unter Mehemed Ali'scher bei Kara Souleiman und Aschrafi. Nach seiner Rückkehr in die Heimath übernahm er wieder das Kriegsministerium, zog sich, als das Ministerium nach Wilson gebildet wurde, in's Privatleben zurück, bequeme sich, als Zehri Pascha in's Amt trat, abermals zur Uebernahme des Kommandos und wurde dann, als sein Vater gestorben wurde, mit diesem in's Exil. — Bei Salsan sind vorgeschobene Schanzengruben errichtet worden, unter denen die Eisenbahnen beginnen soll. Eingeborene Spione berichten, daß auch in Lager Osman Digma's ganze Thätigkeit herrscht. Eine Anzahl seiner Leute ist damit beschäftigt, Schanzen und Brustwehren aufzuführen und Schießgräben anzulegen. Selbst die Frauen werden bewaffnet und eingezogen, und jede denkbare Vorbereitung wird getroffen, um dem britischen Vordringen den hartnäckigsten Widerstand zu leisten.

Aus Korti wird gemeldet, daß die britischen Truppen Subal am 14. d. M. räumten und sich nach Nubien zurückzogen, von wo sie möglicher Weise nach Gafat zurückgehen werden, wo mehr Wasser ist. Es verlautet, daß der Rabbi mit 50,000 Mann und vielen Geschützen auf dem Rache nach Retambeh begriffen sei.

**Wita.** Die neuesten Berichte von Kongo melden, daß in letzter Zeit in den Stationen und Postorten am unteren Kongo nicht geringe Aufregung herrscht über die Frage, ob Portugal oder die Association die Herrschaft übernehmen würde. Ferner war eine große Zahl Kriegsschiffe dort versammelt: 4 portugiesische, 3 englische, 2 französische und 1 österreichische. Erwartet wurden: 1 holländisches und 1 deutsches Schiff. — Brazza ist von Stanley's Boot auf dem Kongo nach Gabun abgereist.

**Wien.** Wie das österreichisch-ungarische Konsulat in Batavia der Seuche berichtet, sind in letzter Zeit unter der europäischen und einheimischen Bevölkerung dieser Stadt Cholerafälle, darunter einige mit tödtlichem Ausgange, vorgekommen. Auch aus anderen Orten der Insel Java wird das Auftreten der Cholera signalisirt.

**Orig.-Corr.** vom 17. Februar. Paris. N. „Nach der Londoner Expedition und nach der von Romas“ fragte ich letzten mehr im Ebers als im Erste ein Mitglied des Ministeriums „Was wird dies Alles für Folgen haben? A quand la nouvelle affaire?“ Die Antwort hat nicht auf sich warten lassen, wir stehen jetzt hier vor einer Veränderung in Cambodge. Die Sache hing im Monat Juni mit der Konsolidation dessen an, was vom Territorium des Königs Norodom übrig blieb, in dessen Hinterlassenschaft sich zunächst die Unterdrückung eines Aufstandes befand. Die Nachrichten, welche die Regierung jetzt unter dem Publikum hat dringen lassen, sind nicht leicht zu nehmen, indem sie das Angeben der französischen Posten im Norden von Cambodge und den Tod des befehligen Leutnants melden. Der französische Geschäftsträger Thompson rührt sich, oder vielmehr er rührt das kleine Geschwader, das er in Saigon kommandirt, um diese Scharte wieder auszufüllen und die französische Autorität wieder herzustellen. Journalist von vorgestern, Diplomat von gestern und heute General und Admiral, ist Thompson als ein Nachfolger Gibe's anzusehen. Die Unterdrückung des Aufstandes in Cambodge ist noch lange nicht beendet, und schon verpackt seine Diplomatie eine neue Veränderung. Es ist schwer für vernünftige Menschen, an die Rubinenminen, welche in Birman auszuheben wären, zu glauben, aber um so leichter muß man die Wahrheit von der Werbung künstlicher Schwermetalle mit der Regierung des indischen Kaiserreichs anerkennen, wenn man

nur ein Bild auf die englischen Zeitungen wirft, in denen viel Schreck gemacht wird wegen der Verhandlungen des japanischen Präsidenten mit dem Coadjutor von Mandchao. Deutschland hat 1873 einen Handelsvertrag mit Birman abgeschlossen; derselbe ist durch eine im letzten April in Paris unterzeichnete Convention bestätigt und verbessert worden. Die einfache Vorsicht hätte geboten, nicht in jener Verhandlung zu einem Eintritte zu treten, der schon zur größeren Hälfte in England aufgegangen ist, und dessen anderen Theil es sich ausspart, bis der Zeitpunkt, ihn auch zu unterzeichnen, gekommen scheint, um dem britischen Handel dadurch die jüdischen Zwangsinde zu erleichtern. Wenn die Franzosen darauf rechnen, den chinesischen Markt von Tonking aus zu erreichen, warum haben sie es nicht in England in Birman anzugehen und ihre Beziehungen zu der Macht zu compromittiren, welche das Kaiserreich Indien und den Sueskanal besetzt hält, durch Abschließung eines Bündnisses zu Schutz und Trutz mit dem blutdürstigen Turanmen, dessen Töge in Kalkutta geblüht sind? Hat man denn wirklich noch nicht Blut genug aus Expeditionspolitik vergossen? Bleibt es nicht noch täglich? Denn die Expedition in Tonking scheint sich trotz der Siege doch sehr langsam zu gestalten. Der Kriegsmilitär hat eine Depesche erhalten, der zufolge der Gormarck der Franzosen des heftigen Rebells wegen nicht hat vor sich gehen können. Die erste Brigade hatte seit 10 Uhr Morgens mit dem Feinde Kollision. Die Chinesen, welche sehr zahlreich waren, hatten sich hinter festen Verschanzungen aufgestellt, rings umgeben von Artillerie. Der sehr heftige Kampf wurde gegen 4 Uhr durch einen Sturm auf die feindlichen Werke beendet. Die Flucht der Chinesen wurde durch noch schlechtere Wetter und die Dunkelheit begünstigt, aber sie befinden sich in vollständiger Auflösung. Die Verluste der Franzosen seit dem 9. Februar sollen sich auf 49 Tode und 225 Verwundete belaufen. Am 13. sind die Franzosen in Langson eingerückt und haben Si-Yun (ein noch besetzt gehaltenes Fort) bombardirt. Die französischen Kantonnements sind jetzt drei Kilometer von Langson der chinesischen Grenze zu. General Genal hat diesen Morgen in seinem Namen und in dem seiner Kollegen seine besten Glückwünsche dem General Briere de Laube und seinem tapferen Korps übermittelt. — Ueber innere Politik ist heute nichts zu schreiben, da ganz Paris Regen und Sturm Karneval feiert. Die Hauptstraßen und Boulevards sind unpassierbar; Hunderttausende sind auf den Beinen, um den Wagen- und Maskenmärschen und dem Rindball beizuwohnen.

**Revue.**

Das Aichermitwoch-Konzert im Rgl. Hoftheater. Beim Eintritt in das Haus erreute uns der Anblick des auf allen Bühnen gefüllten Zuschauerraumes, zumal im Interesse der Besichtigten, der Wittern und Wägen der Kapellmitglieder, aber auch weil man daraus das lebhafteste Interesse für emte Kunstgattungen, bei denen die Schaulust kein Genüge findet, erkennen konnte. Von allen Musikgattungen, insbesondere von der Kapelle und den hervorragenden Solisten, ist sehr Mächtliches geleistet worden und was die künstlerische Ausführung im Ganzen betrifft, wurden die Erwartungen gewiß erfüllt, aber man hatte eine weit größere Wirkung des Konzertes erwartet. Daß diese in gewissen Grenzen blieb, lag theils an der Programmwahl, theils an der zu großen Schwere der, die dramatischen Szenen aus „Barisaf“ ohne fernliche Unterstützung der Musik, lediglich als Gesang mit Orchester, wirken zu lassen. So sehr wir auch diesen Verlust als sehr ehrenvolles Unternehmen anerkennen, können wir ihn doch nicht als einen gelungenen bezeichnen. Im ersten Theile des Konzertes, der von Herrn Hofkapellmeister Hagen mit Eingebung und rühmlicher Sicherheit dirigirt wurde, kamen die Ouvertüre zur Oper „Francesca da Rimini“ von F. Morlacchi und das Concerto grosso in G-moll für Streichinstrumente von Handel zum Vortrag. Aus Belet für den einflussigen Dresdener Kapellmeister Morlacchi, der sich nicht nur künstlerisch, sondern auch als Begründer des Unterhaltungsvereins für die Kapelle humanitäre Verdienste erwand, wurde seine Ouvertüre hervorgehoben und auch neu bearbeitet. Was darin Original und was Nacharbeit ist, wissen wir nicht, vermuthen aber wohl nicht ohne Grund, daß so manche Fäulung durch Volksmusik und Orchester vom Bearbeiter stammt. Die Komposition ist ziemlich reich mit hübschen Effekten ausgestattet, enthält wirksame Zeichnungen und bietet viel Umwechslung der Formen, kann aber nicht als bedeutendes Werk imponiren. Jedemfalls ist es schwer, sich nach dieser Ouvertüre in eine tragische Stimmung, wie sie der tragische Francesca-Stoff anzulegen hätte, zu versetzen. Ganz anders hat das Herrn. Götz mit der Ouvertüre zu seiner Oper „Francesca da Rimini“, die leider von den Opernliebhabern unbeachtet blieb, verstanden. Da finden sich viel mehr Innerlichkeit, Vertiefung und Stimmungsgewand. Dagegen konnte Morlacchi's Musik auch für eine viel weniger ernste Oper passen. Sie zeigt durch gefällige Details, hinterhältig aber recht wenig. Das Händel'sche Concerto grosso hat weit mehr Eindruck gemacht und besonders mit den köstlichen knappen Mittelstücken, Fuge (2. Satz) und Andante (3. Satz), die Hörer sehr erbaute. Für die im älteren kirchlichen Stile gebaltene Introduction können wir Wobernen und weniger erubiren, sie enthält auch manches Indifferente. Recht anziehend und interessant ist aber das Finale, in welchem ein feines Violinolo, auch andere reizvolle Solofäden, prächtige Modulationen und herrliche Umwechslung sich finden. Die Künstler des Streichorchesters, an der Spitze Herr Prof. Haydn, boten in diesem Händel-Konzert eine ganz merkwürdige Leistung. Die ganze Kapelle entfaltete dann in den Barisaf-Szenen (2. Theil) ihre Virtuosität auf's Glänzendste und ihr war es auch mehr als den übrigen dabei Beistehenden vergönnt, die herrliche Musik des Meisters ohne Beeinträchtigung durch das Koncertarrangement zu effluiren, indem sie ihrem Dirigenten, Herrn Hofkapellmeister Schuch, der seine nie genug gerühmte Hingebung wieder voll bewährt, voll Begeisterung folgten. Die Hebungswürdigen Tonchörern von Hagen's Erzählung von Verzelede's Tode, bei Barisaf's Erinnerung an das Leben des Amorsio, später der Hagen's Darstellung des erblichen Fluches, der ihr Dasein durchzieht, und am Schluß, wo das Orchester sogar den leuchtenden Ringel erleben mußte, dann das Verlöschen des Schloßes und die Erinnerung der Gartenpracht malt, wurden mit so vollständigem Ausdruck wiedergegeben, wie es in ebenbürtiger Weise nur in Vorentzungen gelungen war. Aber als, trotz dieser Brillanz im Orchester, blieb dennoch die Wirkung der ganzen Barisaf-Szene unzulänglich, obwohl Hr. Wallen und Herr Gudehus nebst den Hauptangestellten unter den Blumenmädchen besten Effect und große Wirkung betätigten! Ganz unmöglich ist es, von den mit den schönsten Emphasen beschwerten Gesängen der Blumenmädchen, die nicht in ihrem Blumenstaub erdrücken, nicht den Eindringling reizend umföhen, nur vom Notentablet fingen, interessiert oder gar erbaute zu werden. Fast komischen Peinlichkeit hatte es, als sie von ihren „mümmigen Mägen zu wimmiger Liebe“, „An Deinen Busen nimm' mich“, „Den Mund laß mich Dir küssen“ u. A. sangen. Umbedingt braucht man hier den Reiz der Ercheinungen und volle Aktion. Selbst wenn jeder Einzelne haarscharf gelang und höchster Wohlklang bei den jarten Stellen erreicht wird, ist nur ein fäbles Bravo für musikalische Exaktheit, aber keine intensive Wirkung zu erlangen. Ganz vorzüglich sang Hr. Meuser, das verdient die Damen Friedman, Wittich, Sigler, Hummel, Kofka und der Chor, dennoch war die Liebesscene unvollständig. Bei dem großen Zwiegespräch Rumbly's und Barisaf's präponderirten die stimmliche Vollkraft und die Ausdrucksgewalt des Hr. Wallen, während Herr Gudehus noch nicht im Wohlklang seiner schönen Mittel zu sein schien und bei gewichtigen Accenten sich nicht genug ausgab. Erstere excellirte am meisten in den leidenschaftlich bewegten Momenten, besonders bei der Stelle „Grasamer, süßst Du im Dergen nur Anderer Schwestern“ bis zu dem glühvollen Schluß: „Loh mich in Dir entzündet sein und erlöst!“ Hört zu gewaltig brachte sie darin einige Accente heraus, z. B. in dem großen Interdall bei den Worten: „Ich hab ihn — ihn — und laßt!“ Weniger Nachdruck wäre da mehr Ausdruck gewesen. Schön und zum Schluß tiefgreifend wurde die Schilderung des Lebens und Sterbens der Mutter Gerdeleide vorgezogen, aber auch hier gingen einzelne Redner über das Schöndichtmaß hinaus. Dagegen milderte Herr Gudehus öfters zu sehr ab. Viel mächtigeren Ausdruck hätte er in die Worte: „Verberberin! Weiche vor mir!“ und „Berge, umjagte Weib!“ legen müssen. Auch im Anfang bei dem kindlichen Spiele mit den Blumenmädchen war der frühe Sinn des Jünglings zu wenig frisch wiedergegeben. Wo aber Nührung und innige Empfindung hervorströmten, war kein Vergleich vorzuziehen. — Am Schluß wiederholten sich mehrere Hervorträge der Beden und des Herrn Hofkapellmeisters Schuch. Der Applaus blieb aber hinter der Erwartung sehr auffällig zurück. Ganz anders freilich ist es mit den Hören der Knaben, der Jünglinge und der Gelehrten, die voriges Jahr zum Palmsonntage Alle auf's Köchste entzückten. Solche einfache Schönheit, solcher Klangzauber dringt ohne jede Weichheit in die Dergen ein. Wöge daher der Versuch, Stände aus „Barisaf“ im Konzert aufzuführen, auf das unmittelbar wirkenden Gelände, auf die Ehre beizuwagen! bierien! Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, daß das Bühnenwechselfpiel auf

die ersten Oernehmungen wie die anderen genialen Schöpfungen des Meisters zur Ausführung gelangt! Unverkennbar ist es, daß die Hauptrolle der großen Weichheit der deutschen Nation entgegen zu stehen sollte! Bernhard Seuberlich.

Die beliebte Kammersache Oper „Die Hüllungen“ wird nächsten Sonntag den 22. d. im Rgl. Hoftheater, nachdem sie mehrmals infolge der Indisposition des Herrn Gudehus verschoben werden mußte, wieder in Szene geben.

Im Residenztheater werden nur noch einige Wiederholungen der effektvollen Operette „Sänglinge in Lorens“ stattfinden, da Anfangs nächster Woche der berühmte Komiker Wilhelm Knood sein Gastspiel selbst eröffnen. Der Künstler wird am ersten Abend zum Besten des Vereins „Dresdener Presse“ auftreten. In der Arnold'schen Kunsthandlung am Altmarkt sind jetzt einige Photographien, welche Herrn Knood in verschiedenen seiner Hauptrollen zeigen und außerordentlich gelungen sind, ausgestellt.

Bei dem heutigen Winterfest des Polytechnischen-Gesangsvereins „Crato“ im Gewerbehause kommen zum Vortrag: „Katy-Blas“, Ouvertüre von Mendelssohn, Chorlieder von Schumann, Tenorsoli des Herrn Dolowiersänger Reineke, Darfenloß des Hr. Reineke, Schwäbische Erblichkeit, Chorlied von C. Krechmer, „Silberwedel“ von Reineke u. A.

Die von den Musikfreunden mit Freuden begrüßte zweite Lauterbach-Soiree für Kammermusik am 23. d., in welcher auch die Rgl. Kammermusikantin Fr. Mary Kress mitwirkte, bringt ein sehr anziehendes Programm: Beethoven's Cis-moll-Quartett (sein letztes Werk), Hayden's C-dur-Quartett und das C-moll-Trio von J. Hoff.

Wagner's „Siegfried“ hat am Sonnabend den 14. d. im Stadttheater zu Bremen größten Enthusiasmus, der sich von Alt zu Alt steigerte, erwird. Schließlich mußte auch Herr Direktor Neumann den erböhen hervorgerufenen Folge leisten, er erschien inmitten der Künstler und sprach dem Publikum, den Darstellern und dem Orchester, das unter Seidl's Direction Großes geleistet hatte, warmsten Dank aus.

Die „Leibrente“, Gustav v. Moser's neuester Versuch in Lauban glücklich vom Stapel gelauener Schwan, hat auch seine Entfaltungsgeschichte und zwar eine für unsere hiesigen Leser interessante. Vor zwei Jahren logirten sich hier in Markthener's altrenomirtem Gasthof zur „Stadt Berlin“ die vom Glück begünstigten dramatischen Komponisten Moser und Franz v. Schünthaus ein, um in den nächsten sechs Wochen eine Fülle zu schreiben, die es ihrem „Krieg im Frieden“ an Erfolg und Tantiemen mindestens gleich thun sollte. Der Vorvertrag wurde geschlossen, der Arbeit gewidmet; die bewährte solide Table d'hôte, die prinzipiell nie versäumt wurde, zeigte die talentvollen Dichter stets den Gästen von ihrer lebenswichtigen Seite; der Nachmittag wurde leichten Ausflügen in die Umgegend gewidmet, der Abend auf der Terrasse oder im „Englischen Garten“ verbracht. So entsand in sechs Wochen eine Fülle in sieben Bänden, bis auf die Teile letzter Hand. Diese sollte bei nochmaligen Zusammensein in „Stadt Berlin“ ein paar Monate später vollends angelegt werden. Da aber konnten sich die beiden Autoren über Dies und Das nicht recht einigen, der Abschluß des Manuscriptes erfuhr einen Aufschub. Ein halbes Jahr darauf in Berlin kam es ebenionemig zu einer Verhandlung und schließlich trat Schünthaus ganz zurück. Die bis dahin tielle Fülle hat aber Herr v. Moser nach mehr als Jahresfrist auf dem Schiffsbruch gerettet und allem Anscheine nach in's Faden gebracht. Die „Leibrente“ ist durch Umdeutung inzwischen wohl kein alleiniges unbestreitbares Eigentum geworden. Da es gegenwärtig Mode werden zu wollen scheint, zu jedem erfolgreichen Theaterstücke nachträglich eine literarische Entfaltungsgeschichte zu erfinden, so haben wir hiermit vorläufig etwas nachträglich, aber schätzbares Material liefern wollen.

Arau Clara Schumann wurde in Frankfurt a. M. durch einen Diebstahl schwer betroffen. Die Diebe nahmen alle Juwelen, Silberfachen und boares Geld mit sich fort. Sie sollen sogar so sicher sich gefühlt haben, daß sie im Garten unter den Kastern des Hauses eine Sortirung des Raubes vorzunehmen wagen.

Auch der Norden Deutschlands betheiligte sich an der Goldgrube für die großen deutschen Meister Bach und Handel zum Andenken an deren 200 jährigen Geburtstag in diesem Jahre. Am 28. und 29. Juni findet in Kiel ein großes Musik-Fest unter der Regide des Schleswiger Propstes Freiherrn von Villenow statt, bei welchem die Gesangsvereine von Schleswig, Altona, Ahrensburg, Ahrensburg, Kiel u. c. mitwirken und Herr Prof. Godehus in Berlin die Oberleitung übernimmt. Hauptnummern des Programms sollen Bach'sche und Händel'sche Kompositionen sein.

In Hamburg wurde kürzlich von den Direktoren des Stadttheaters und des Thalia-theaters, Herrn Pollini und Maurier ein Societätsvertrag unterzeichnet, nach welchem von der nächsten Saison ab beide Bühnen gemeinschaftlich geleitet werden sollen.

Am Anschluß an unsere nehrige Notiz über die Gutenbergs-Statue des hiesigen Bildhauers Ernst Paul ist noch zu bemerken, daß das fünfte Heft des im Verlage von W. H. Hoffmann erscheinenden „Museum“ eine sehr gelungene Reproduktion der schönen Statue Gutenbergs enthält und auch damit den Beweis liefert, daß ihm nichts entgeht, was auf dem Gebiete der bildenden Kunst neu und werthvoll ist. Die Gutenberg-Statue in verkleinertem Nachbildung von 60 Cm. Höhe ist aus feinstem Eisenblech hergestellt zum Preise von 40 Mark durch die Kunst- und Verlagsanstalt von Wilhelm Hoffmann, hier, bei kostenloser Zusendung zu beziehen.

Zum Besten der durch Erdbeben geschädigten Spanier findet am 2. März in Berlin ein Wohlthätigkeits-Concert unter Direction des Herrn Prof. Lindworth (Bildharnonisches Orchester) statt, in welchem Albert Niemann und Pablo de Sarasate mitwirken.

Vord Bulwer-Lytton's hinterlassenes Drama „Brutus“ kommt am 25. d. im Londoney Prinzep-Theater unter dem Titel „Die Götter“ zum ersten Male auf die Bühne.

Von Georg Eber's, der infolge seines letzten Sturzes leider noch immer das Bett hüten muß, erscheint nächstens ein interessantes Buch: „Richard Lepsius — ein Lebensbild“. Der berühmte Erzähler und Gelehrte legt seinem Lehrer und Freunde damit ein würdiges Denkmal. Wie Fleiß und Wissen des Gelehrten, so gebührt Hand und Auge des Künstlers dazu, eine wichtige Biographie feststellend und erschöpfend zu gestalten. Die Vereinigung beider Elemente in der Verantwortlichkeit von Ebers stellen ein bedeutendes und interessantes Werk in Aussicht.

Ein Bühnenmitglied, das sich durch tadelnde Zeitungskritiken nicht nur nicht verlegt fühlte, sondern den Tadel gerechtfertigt findet, würde jetzt als Unicorn Aufsehen erregen. Vor 8 Jahren wurde einem Schauspieler, der sich als Einführer und Führer des Chores betätigte, bemerklich gemacht, er solle sich nicht auf der Bühne so vorbringen. Da entschloß sich der Gestaltel öffentlich in einem Eingekandt, daß um Nachhilfe wegen zu großen Dienstleisters und verstaubte Bestrengung. Deutzutage wäre solches Eingekandt unbedenklich.

Nach Art der Oberammergauer Bassionspiele giebt es in der Schweiz auch historische Feste bei der Bauern. So wurde kürzlich in Steiner, der Demuth Berner Stausfacher's nahe bei Arth, ein solches Festspiel, das nach Schiller's „Tell“ und Bornhauser's „Genova von Arth“ bearbeitet oder zusammengefaßt ist, zur Ausführung gebracht, welches bestens gelungen sein soll. Eine große Zuschauermenge war nach dem sonst stillen Orte geströmt. Bühne und Zuschauerraum befanden sich auf freiem Marktplatz. Die Auftritte wurden größtentheils zu Wagen und zu Pferde durchgeführt. Die Kostüme und die Wechzahl der Mitwirkenden sind sehr gerühmt worden.

Der „Beitrag zur Instrumentenbau“ in Leipzig ist auf ihre Redaction vom 15. August v. J. an den Reichsanwalt behufs Einführung einer Normalkonstruktion in Deutschland, mit thunlichster Berücksichtigung der Pariser Stimmung (870 Schwingungen für das Violin-a) folgender Weise zugegangen: Berlin, den 13. Februar 1885. Der Redaction erwidere ich ergebnis auf die gefälligen Zuschriften vom August v. J. und 4. d. M., betreffend die Einführung einer allgemeinen Normalkonstruktion für Deutschland, daß der Gegenstand außerhalb der verfassungsmäßigen Zuständigkeit des Reiches liegt, daß ich indessen geeigneten Falles nicht abgeneigt bin, die Aufmerksamkeit der hohen Bundesregierung auf den Gegenstand zu lenken. Zunächst bin ich mit dem Rgl. preuß. Herrn Unterrichtsminister und, im Hinblick auf die bei der Sache betheiligten Militär-Musikkorps, auch mit dem Rgl. preuß. Herrn Kriegsminister und dem Herrn Ober der Rgl. Admiralität in Verbindung getreten. Ich behalte mir vor, die Redaction von der diesbezüglichen Entscheidung seiner Zeit in Kenntniß zu setzen. Der Reichsanwalt. In Vertretung: Voettcher.



### Verkäuferin

Ein junges, gebildetes Mädchen, aus guter Bürgerfamilie, 18 Jahre alt, sucht baldige Stellung als Verkäuferin. Offerten bittet man unter P. 315 an Kaufmann u. Vogler in Freiberg.

Ein junger, gewandter **Kellner**, mit der Buchführung vertraut, dem auch die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht baldiges Engagement. Off. bittet unter H. 50 an Rudolf Mosse in Görlitz.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehen, in Milch-, Vieh- u. Futterwirtschaft vollständig vertraute **Wirtschaftlerin**, die sich keiner Arbeit schämt, sucht sofort oder später Stellung. Off. unter Nr. 261 postl. Wittichenau.

Ein **Gärtner** sucht Gärten bei bill. Bearbeitung oder Verpflanzung, auch auswärts. Offerten erbeten unter A. H. 417 „Invalidentank“ Dresden.

### 3000 Mark

werden von rechtlichen Immobilien gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen auf 1-2 Jahre sofort gesucht. Off. Nr. 417 unter A. H. 421 in „Invalidentank“ Dresden niederzul.

Aus den Fonds eines Sparinstituts sollen sofort oder später **500,000 Mk.** zu 4 $\frac{1}{2}$  bez. 4 $\frac{1}{4}$  Prozent auf **Nitter** und **Landgüter** zu 4 $\frac{1}{2}$  bez. auf **Wohnhäuser** zu 4 $\frac{1}{2}$  Proc. ertheilt ausgegeben werden. Gewinne in Höhe der Einheiten u. Grundstücke und **„Sparinstitut“ 100** an Expedition d. Bl. erbeten.

### Erbgerichtsgut

Areal 72 Scheffel, und Gut gelegen, mit großem Gasthof und Tanzsaal, feinen Wohnungen, dann eine Brauerei mit Malzerei, Gebäude, am Anhaltspunkt der Bahn. Soll für 17,500 Thaler bei 5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Off. unter A. G. 416 „Invalidentank“ Dresden.

### Haus-Verkauf

Ein großes Zinshaus (Gehaus) mit holländ. Colonialwaaren-Geschäft, Hintergebäude mit Stallung, an einer Hauptstraße der Südstadt, von Gehwegen umgeben, soll verkauft werden.

Grundfläche 102,000, Mietvertrag 7,800, Preis 135,000, Anzahlung 45,000, Hypothek abgeteilt. Offerten erbeten. Off. Nr. 417 unter A. H. 423 „Invalidentank“ Dresden.

### Kühlräume

sind noch einige zu vermieten in der Gasföhrerei Baumgartenstraße Nr. 7. Näheres daselbst bei J. G. Wünder.

**Habstage 130 Thlr., Parterre 125 Thlr.,** Off. an bes. Ammonstr. 31, 2.

### Auf einem Landgute

in sehr geundter, maldericher Gegend, an der Bahn gel., finden alleinstehende Damen auf längere od. kürzere Zeit ein feines Heim. - Als Sommerwohnung auch für Fam. geel. - Wohnung möbl. od. unmöbl., mit u. ohne Pension. - Dresden in 1 $\frac{1}{2}$  St. zu erreichen. - Junges Mädchen wäre hier geeignete Gelegen. zur Erlern. des Haush. od. zur Geh. erbeten. Offerten unter U. U. 174 befordert d. „Invalidentank“ Dresden.

### Pension

in einer anständ. Familie. Off. M. H. 1 Exped. d. Bl. erbeten.

Einem Ueberbringer wird zu 3 Offern ein Schüler in gute Pension gesucht. Näh. Hauptstraße 11, im Zeitungsgeblät.

### Villa-Verkauf

Ein in der Oberlößnitz geleg. Grundst. 8 Hekt. v. Bahnhöf. Radewitz, best. in Parterre u. erste Etage, schönes Seitengebäude mit hübschem Garten, soll für 300,000 Thlr. verkauft werden. Näheres im Restaurant „Zum Ruffen“ in Dieritzsch.

### Für Landwirth.

Ein der schönsten u. rentabelsten Güter Sachsen mit 283 Scheffeln, neuen massiven Gebäuden, 50 St. Röhren, soll für 78,000 Thaler verkauft werden. Offerten unter A. L. 420 befordert der „Invalidentank“ Dresden.

### Haus-Verkauf

Ein Haus für 1100 Thlr., passend für Lehrer, das sich in der Umgegend seiner befindet, 4 $\frac{1}{2}$  Stunden von Dresden geleg., zu verkaufen. Off. unter T. G. G. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten.

### Ein Haus

mit Garten, nahe Dresden am Bahnhöf., ist zu verkaufen. Offerten werden an C. Büttig, Stiftplatz 2, 1. Etage erbeten.

### Achtung!

1 K Landwirthschaft od. Gasthöfchen wird gekauft, wenn ein rent. Geschäft angenommen wird. Offerten unter M. J. 420 in die Expedition dieses Blattes.

### In Ober-Ungarn

deutsch, habe schönes Gut, fl. 110,000, gegen Baar u. bill. Wäter 115,000, 65,000 u. 15,000 fl. mit sehr wenig Anzahlung zum Verkauf. C. Petzold, Marckstr. 16, 2.

### Grundstück

mit Schloßerei, an der Straße gelegen, 1 $\frac{1}{2}$  St. v. Dresden, in gr. Ackerdorf, ohne Konkurrenz, gegen be. teig. Anz. zu verkaufen. Off. unter Z. P. 403 erbeten in „Invalidentank“ Dresden.

### Im Schweizer Viertel

soll à tout prix eine Villa, welche grüßlich eingerichtet, mit einem prachtvollen großen Garten, wo die besten Obstbäume, Rosen u. eine gr. Votiere vorhanden, für 120,000 Mk. verkauft werden. Die Villa besteht aus Souverain, Kochpartee und 2 Etagen, kostet (lt. Nachweis) 230,000 Mk. und als Anzahlung genügen 30,000 Mk. Die näheren Bedingungen, so wohl die Pläne bleibend sende ich nach Wunsch bestellenden sofort ein. Ernst Lippmann, Victoriastraße 23.

### Erbgerichtsgut

Areal 72 Scheffel, und Gut gelegen, mit großem Gasthof und Tanzsaal, feinen Wohnungen, dann eine Brauerei mit Malzerei, Gebäude, am Anhaltspunkt der Bahn. Soll für 17,500 Thaler bei 5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Off. unter A. G. 416 „Invalidentank“ Dresden.

### Haus-Verkauf

Ein großes Zinshaus (Gehaus) mit holländ. Colonialwaaren-Geschäft, Hintergebäude mit Stallung, an einer Hauptstraße der Südstadt, von Gehwegen umgeben, soll verkauft werden.

Grundfläche 102,000, Mietvertrag 7,800, Preis 135,000, Anzahlung 45,000, Hypothek abgeteilt. Offerten erbeten. Off. Nr. 417 unter A. H. 423 „Invalidentank“ Dresden.

### Blasewitz

Mit allen in Blasewitz verfaßlichen **Villen u. Familienhäusern** ist beauftragt **Aug. Kaiser, Conter Göttinger.**

### Vertausche

mein in Dresden-Rent. neuerbautes Zinshaus mit Einfahrt und Garten, 7 Acker Areal, Hypothek frei, auf einen Galthof oder fl. Wirtschaft bei Dresden. Off. unter F. R. 20 Exped. d. Bl.

### Zausch-Objekte

Wäter, Häuser, Villen, Gasthöfe, Mühlen, Brauereien etc. in größter Auswahl empfiehlt **C. Petzold, Marckstr. 16, II.**

### 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel

zwischen der Blumenstraße u. der Elbe gelegenes Weizenareal mit Ausdehnungsmöglichkeit ist als Lagerplatz für längere Zeit billig zu vermieten. Näheres Dresden, Rathbildstraße 46, 1. Linf.

### Ein Landgut

Größe 57 $\frac{1}{2}$  Acker, welches sich auch zum Dismendiren eignet, soll sofort verkauft werden durch **Edwald Schuster** in Döbeln.

### Lindenastraße 23

Das Grundstück ist für 150,000 Mk. zu verkaufen. Grundfläche: 175,500 Mk. Rechtsanwält Dr. Gottschald, Gaterstraße 18, 2. Etage.

### Bachtung u. Verkauf

1. Ein Wätereut von 2100 Morgen vorzüglichem wormalen, milden Lehmboden (Weizenboden in hoher Kultur), 6 Km. von Stadt, Bahn u. Gymnasium, in deutscher Gegend, soll Familienverhältnisse halber auf 18 Jahre sofort verpachtet werden und kann auch gleich auf Wunsch übergeben werden. Zur Übernahme in Anz. und Kaufpreis gehören 75,000 Mk. 2. Die Gärten soll ein sehr schönes Gut von circa 1000 Morgen incl. 100 Morgen Weizen, schönen herrschaftl. Gebäuden, gutem Inventar, sicheren Hypotheken, Kollerei mit Centrifuge, gutem milden Lehmboden, Grundbesitzer 320 Mk., 8 Km. von Bahn, bei einer Anzahlung von 60 bis 70,000 Mk., veräuß. verk. werden. Näh. d. Louis Bedr. Tobfend.

### 1 gangbare Buchdrucker

mit idal. Blattoverlag in Schlefien ist wegen anderer Geschäfte übernehme 1. April d. J. zu verk. Off. unter 500 bef. d. Exped. d. Bl.

### Productengeschäft

in guter Lage Altstadt-Dresden, mit Bierbrauerei, Preis 800 Mk., ist sofort zu übernehmen. An evr. Striefenstraße 47, 3., bei D. Schmidt.

### Blumen- und Federfabrik

welche nur für Engros u. Export arbeitet, ist krankheits halber preiswürdig zu verkaufen. Off. unter P. P. 3 „Invalidentank“ Leipzig.

### Restaurant

mit Produktengeschäft u. Schlacht-einrichtung, bei billiger Mietz, ist wegen Ankauf eines Grundstücks zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres bei D. Wüller, Zeitungsstr. 18, im Gangegeblät.

### Restaurations-Verkauf

An einer Garnisonstadt, Nähe des Bahnhöfes, ist ein idal. gel. Grundst. mit geb. Resta., Materialgeschäft und getriebener Wätereut wegen Krankheit und eingetretener Todesfälle ist bill. zu verkaufen. Näh. unter K. V. 958 Expedition dieses Blattes.

### 1 Schmiede

in guter Lage auf dem Lande, womöglich mit Feldwirtschaft, wird zu kaufen gesucht oder in eine solche einzubringen. Off. in mittleren Jahren nicht ausgeschlossen. Werthe Offerten bis 25. Februar unter T. A. Z. 500 in die Expedition d. Blattes niederzuliegen.

### Ein Restaurant

gute Lage, Altstadt-Dresden, nachweislich gutgehend, ist wegen Abreise für soliden Preis zu verkaufen. Der Rosenkranz, Dresden, Käuferstraße, kann alles Nähere mittheilen.

### Ein Speditionsgeschäft

sucht einen thätig. Kaufmann zum theilw. Eintr. als Socius. Off. Th. 3716 Exped. d. Bl.

### Bäckerei

Eine schöne Bäckerei mit guter Kundenkass., in frequenter Straße, ist an einen zahlungsfähigen jungen Mann weiter zu verpachten. Gefällige Off. bebede man unter J. B. 180 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen.

### Zurückgelebte Corsets, Shawls und Tücher

so wie sehrerleite spanische Shawls und Tücher offerirt unter dem Kostenpreis **Oscar Biltz, 32 Wallerhaustraße 32.**

### Fenerfeste Cassa-Schränke

(mit Stahl-Bauer versehen) empfiehlt **Conrad Reiser, Pianenschstraße 24 \***

### Letzte Neuheit

in braun und schwarz Filz, 4 x 6 M., 10 M., 12 M., 14 M., sehr klebrige Form, empfiehlt **Carl H. Fischer, Wätereutstr. 7, 1. Hof Köhlp., Pragerstr. 10, neben der Königswärthala.**



### Einzelne Beinkleider

für Ansehen u. 2-15 Rollen offerirt **Schleinger Wäldrafferstr.**

### II. Wolfram, Piano-Fabrikant

Freibergerstr. 54 u. 55, empfiehlt das Beste auf dem Gebiete der Piano-Kaufkunst:

### Pianos u. Mignon-Flügel

prämirt London 1884: goldne Medaille für Flügel, für Pianos, prämirt Leipzig 1884: erster Preis, goldne Medaille für Flügel, für Pianos.

Diese von mir selbst nach eigenem neuesten System gebauten Flügel u. Pianos sind kreuzförmig und haben einen wundervollen, künstlerisch vollendeten, silbernen Ton, präzise Spielart (Repetition-Mechanismus), geschweichten Metalle (in Form der Bleie) und sind außerordentlich solid und dauerhaft gebaut; ich gewähre für jedes Piano eine 3-jährige Garantie und empfehle selbe unter besonderer Berücksichtigung zu den billigsten Fabrikspreisen zum Verkauf.

### II. Wolfram, Pianoforte-Fabrikant

Magazin zum Verkauf und Verleihen **DUR Seestraße 1, 1. Et.**

Ein parter Handwagen zu verkaufen. C. Uhlmann, Dörfenstr. Neugrund.

Für Feuerweh. Petroleum-Bedel billig zu verkaufen II. Pianenschstraße 27, Klempner.



### Gute gebrauchte Pianinos

im Austausch mit angenommenen, sowie neue prachtvolle Pianinos, kreuzförmig, unter Garantie zu ganz billigen Preisen zu verkaufen. Neustraße 1, 1. Etage.

### Fils

ou ledin, u. Beivaloweden, als: Maschinenfils, Zohlenfils, Dichtungsfils, Faltfils, Fils für Besonnenunterlagen, Fils für Kleider, Bierfils, Fils-sohlen zum einlegen und aufnähen, Ginoischuhe u. Sontoffeln, etc. **Lange & Jäger, Maschinenhaus 7.**

### Die billigste Bezugsquelle von Schuhwaren

befindet sich nur **Pflaigerstraße Nr. 54 bei Ed. Seidel**, in Dresden.



**Frischer Schellfisch**, Frischer Dorsch, Schollen, Frische grüne Heringe, Frische Nordsee-Sprotten, Beste grosse Bratheringe, Acker u. Wonn. Bäcklinge, E. Paschky, Altmühlstr. 3, Weinmühlstr. 9, Versandt nach Chemnitz unter No. 2040/10.



Altmühlstr. 26 im Hofe, Neuhäcker Markt. Heute früh wird ein großer **Bels** versandt. Frischer Cablian, grüne Heringe, Lachs, Hander, Hecht, Seezungen, Wätereut zum billigsten Preis.

1 Zopha, 2 gute Matragen u. starke Bettstellen, neu, äußerst billig Wätereutstr. 32, 3. **Bierwagen-Gesuch.** Ein Kassebier-Wagen, mit oder ohne Neb. wird zu kaufen gesucht. Näh. Restaurant Gortendach, Am See 39.

Ein eiserner **Kassaschrank**, 58 Ctm. hoch, 47 Ctm. breit, billig zu verkaufen. Näheres bei **Thomann, Namenerstraße 36, 3.** **Verfärbenes Werkzeug** f. Holzarbeiter wird billig verkauft **Camellenstraße 14, 1. r.**



**9 Webergasse 9.** Frische, große, grüne Heringe, zum Braten, Stück 5 Pf., 10 Stück 45 Pf., 25 Pf., 25 Pf. **Frisehe Speckpöklinge, ger. Aale** empfiehlt **C. G. Kühnel, Webergasse 9**



**32 Scheffelstrasse 32** Frischen Lübecker **Seedorsch**, frischen Cablian, f. grüne Heringe, f. Goldbutt, Gänsepöfelsteisch, Pöklinge, Sprotten empfiehlt billigst **G. Tobf, Schellstr. 32.**

**Loose der Silber-Lotterie** zum Besten des Vereins für Kinder-Besuchung in Dresden l. d. G. Ziehung am 20. April u. folg. Teat. a Stück 1 Mk. empfiehlt **Victor Neubert, Dresden, a. d. Kreuzkirche 3.**

**Loose** zur Dresdener Wieder-Ausstellung, a 3 Mk., zur Dresdener Silberlotterie, a 1 Mk., sowie ein großes Lager Cigarren in recht preiswerthen Qualitäten empfiehlt **Eduard Hedrich, Cigarren- u. Lotterie-Geschäft, Pflaigerstraße 64, Sachsenallee 2.**

Für Confrmanden Cigarren, Chemnitz, Marktstr. 10, u. Gumbitz, Lager, u. Tücher Handfäbrik sind man in Auswahl bei **P. Poppe, Freiberger Str. 31.**

Zu den bevorstehenden Auktionen empfiehlt ihre **Garderobe für Damen** zu anerkannt billigen Preisen **Anna Möller, H. Rüdigerstr. 10, 2.** **Geibel, Gutes Gold** Leibbiblioth., Wätereutstr. 7, 1.

### Nach Amerika

beste und schnellste Beförderung über Hamburg, Bremen (9 Tage) u. noch nie dagewesene billige amerikanische Eisenbahn-Jahresreise. Näh. bei **A. Heeserl, Altmühlstr. 16.**

### Amerika

Die Haupt-Agentur des Norddeutschen Lloyd Bremen befindet sich jetzt Schulaustraße Nr. 16.



Mit den neuen Schnelldampfern d. Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Näheres bei den Haupt-Agenturen: **C. A. Opelt, Dresden, Schulaustraße Nr. 16.** **C. A. Volz, Pflaigerstr. 11, Hofstraße 20.**

**Kinderwagen-Höfgen.** Königsbrüderstraße Nr. 75. **Zwingerstraße Nr. 8.** **Neustädter! Regenmäntel-Ulbricht,** Heintzeische Nr. 14, am Kaiser-Wilhelm-Platz.

**Alle Haararbeiten** fertigt prompt **Verba Wein-gärner, Gumbitzstr. 26, ut. Haar gef.** **Oberhemden,** sowie jede Art Wäsche wird gut, billig und schnell angefertigt **Schöngasse 18, 2. Linf.**

**Schrittliche Arbeiten** aus dem Hause dauernd zu vergeben. Offerten unter K. H. Nr. 100 Hauptpostlager.

Für Fabrikanten Holland. **Uebersee**, bill. u. schnell, gelief., sowie Unterricht u. Handb. gefordert. Off. bittet unter **Z. W. 409 „Invalidentank“ Dresden.**

**Oskar Wünschmann, 3 Pflaiger-Strasse 3.** **Gejuche, Briele, Rest-käse, Beeträge, Testam. u. 50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift. Sommerfeld, Salzw. 6.** **50 Pf. Rath u. Anstunft** f. Geschäfts-fachen **Gejuche, Briele, Käufe, E. Leinert, Marienstr. 1, 1.**

**Masthammel-Fleisch.** 50 Pf. Schweinefleisch 58. **Pöfel 65, Speck u. Rauchfleisch 70.** **Rindfleisch in Braten 60, gewaschenes 70, Kalbfleisch u. 45 Pf., an Landmarkt 50, Wätereut: 40 Pf.** **Nietzschstr. 1, Gde-Holstein-Platz. G. Freund.**

**Schweine-Fleisch,** Götterfleisch, Schinken im Ganzen, Speck, hauslich, Würst zu den billigsten Preisen **Salzgasse Nr. 5.**

### Englischer Bock

**A. Hirschhoff's** Restaurant u. Speisehaus, Pirnaischerstraße 46, empfiehlt seinen anerkannt fröhlichen billigen Mittagstisch von 3 Pf. an. **Speisemarten** 30 Stück - 9 Pf. 50 Pf. **Best-günstiges Galm., Wein-, Lager- u. Einfach-Bier.**

**Restaurant Pretzsch,**  
41 Grunauerstrasse 44.  
Zu meinem heute Freitag stattfindenden  
**Abendessen à la carte**  
erlaube ich mir alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner noch  
höflichst einzuladen.  
Hochachtungsvoll  
**R. Pretzsch.**

**Klein's**  
Fein- u. Frühstücksstube  
Johannesstr. 21, p., empfiehlt  
die freundlichsten Lokalitäten einer  
gelegenen Beachtung. Als Specialität  
empfehle ich heute ein  
frisches **Wohlgeschmecktes**  
Brotweizen.

**Altdritisches Bierhaus,**  
Westenerstrasse 35/37.  
empfehle als einziges  
**Pilatus-Bier.**  
2 Liter 20 Pf.,  
1 Liter (Kasko) 10 Pf.,  
aus der Grottenbräueri u. Gräfel  
u. Comp. in Hof, Bayern.  
Der Ausschank dauert nur  
kurze Zeit.  
Hochachtungsvoll  
**Oswald Russig.**

Heute und folgende Tage  
Ankunft einer ganz vorzüglichen  
dieser beliebigen Sendung  
mehr bairischen (Münchener)  
**Bock-Bieres.**  
2 Liter 20 Pf.,  
1 Liter (Kasko) 10 Pf.,  
aus der Grottenbräueri u. Gräfel  
u. Comp. in Hof, Bayern.  
Der Ausschank dauert nur  
kurze Zeit.  
Hochachtungsvoll  
**Oswald Russig.**

**O. Gasmeyer,**  
erst Wahrsche Bierstube,  
Moritzstrasse 22.  
**Restaurant Höritzsch**  
2 Neumarkt 2.  
Heute Freitag  
**Schlachtfest!**  
Von 9 Uhr an Bekleidungs- und  
Schneewerke, weiter verschiedene  
andere Waare (auch außerhalb, u.  
ab 10 Uhr) Abends pompöse  
Musik mit Rauch.  
**Biere hochfein!**  
Heute Söllschell  
in G. Greuge's Restaurant,  
Neumarkt 16.  
Von 8 Uhr an Bekleidungs- und  
Schneewerke, weiter verschiedene  
andere Waare (auch außerhalb, u.  
ab 10 Uhr) Abends pompöse  
Musik mit Rauch.

**Ernst Marcus.**  
Heute Freitag Schlachtfest  
und anderer Ausverkauf des  
ersten Mühlbacher Aktien-Bier-  
Anmerk.

**Sanzer Hopfenblüthe,**  
Weissergasse 4.  
Heute  
Mittags und Abends  
reich:  
Zauer Aale u. Kartoffeln 30 Pf.,  
Bock-Lorale soup 30 Pf.,  
Zauerbraten mit Nieren 30 Pf.,  
Sohn mit Nudeln 30 Pf.  
Malbäckchen mit Ge-  
mütle meise 60 Pf.,  
Zwergentripfen mit Kraut 50 Pf.  
**Non plus ultra!**  
**Münchener Oederbräu,**  
a Glas 20 Pf.  
**Böhm. Kammer,** Glas 16 Pf.  
**Otto Dietrich.**

**Antonius,**  
welche der Erbsenlente alle be-  
treten müssen, können ihrer Aus-  
sicht erklären. Die Austritte-  
formulare sind Sonnabend  
den 21. u. Sonntag den 22. d.  
Mts. beim Unterzeichnen zu  
entnehmen. Sämliche Mitglieder  
haben sich selbst auszusprechen,  
wenn sie die Beiträge zur Erbsen-  
lente fernerweit bezahlen  
müssen.  
**Wigand Bergmann,** Vorstand,  
Thalstrasse Nr. 9 u.

**Schweizerhaus**  
empfehle seine komfortabel aus-  
gestatteten Lokalitäten zur Abhal-  
tung von Hochzeiten, Ballen,  
Familien-Abenden,  
**Festlichkeiten von**  
**Militärvereinen etc.**  
unter Aufsicherung prompter Bedie-  
nung einer geeigneten Beachtung.  
Ergebnis **V. Franke.**

**Bichorr-Brot**  
in vorzüglicher Qualität  
empfiehlt  
**Siebert's**  
Restaurant,  
Sophienstr. 6.  
Echt Böhmisches  
Sreenwürstchen!

**Vereinen**  
wird zur Nebhaltung von Anstich-  
leiten in der Saal d. Großen  
Wirtschaft in Stgl. Großen  
Garten bestens empfohlen.

**Johannes-Passion.**  
Gesamtprobe 8 Uhr bei Men-  
ners im weissen Saal, Eingang  
am See Nr. 5.  
**Pädagogischer Zirkel.**  
Sonnabend d. 21. Februar  
Vortrag von Frau A. Scher-  
ner: „Aus dem Norden.“

**Deutscher Krieger-Verein.**  
General-Versammlung  
Sonnabend, 7. März  
in Meinhof's Sälen.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Tages-Ordnung.**  
1. Aufnahme neuer Kameraden.  
2. Vortrag des Geschäfts- und  
Rechenhofsberichts pro 1884.  
3. Antrag des Gesamt-Ver-  
stehens: Die Gewährung eines  
Beitrags zum Regie-Aufwande  
des Sängerkorps.  
4. Wahl von 3 Vorstands- und  
11 Ausschussmitgliedern.  
5. Wünsche und Beschlüsse.  
Die Ertragsauskunft pro Januar  
d. N. legitimiert zum Eintritt.  
Um recht zahlreiches Besich  
bittet  
**Der Vorstand.**

**Das 12jähr. Stiftungsfest,**  
bestehend aus Concert, mili-  
tärischen Szenen und Ta-  
bleau, sowie Ball findet Freitag  
den 13. März im großen  
Saale des Gewerbehause  
statt.

**Dresdner Männergesang-Verein.**  
Sonnabend 9 Uhr Probe  
Wettinerstrasse 12. I. St.  
H. G. o. H. e.

**Antonius,**  
welche der Erbsenlente alle be-  
treten müssen, können ihrer Aus-  
sicht erklären. Die Austritte-  
formulare sind Sonnabend  
den 21. u. Sonntag den 22. d.  
Mts. beim Unterzeichnen zu  
entnehmen. Sämliche Mitglieder  
haben sich selbst auszusprechen,  
wenn sie die Beiträge zur Erbsen-  
lente fernerweit bezahlen  
müssen.  
**Wigand Bergmann,** Vorstand,  
Thalstrasse Nr. 9 u.

**Turnlehrer-Verein.**  
Freitag, 20. d. in Braun's Hotel  
**Stiftungsfest.**  
Narten liegen aus Caruststraße 1.  
Montag Stadtbühnen.  
**Militär-Verein Saxonial.**  
Sonntag den 22. Februar s.,  
Nachmittags 4 Uhr,  
**Generalversammlung**  
im Vereinslokal, Quenzel's  
Restauration, am See 3. part.  
Die Tagesordnung ist bereits  
am 16. Febr. e. bekannt gegeben  
worden. Um zahlreiches u. pünkt-  
liches Erscheinen der Kameraden  
erucht die Gesamtverwaltung  
d. A. H. Besitze, Vorst.

**Wohltätigkeits-Verein**  
im Königreich Sachsen  
(Verband Pfischen  
und Umgegend)  
hält am Sonntag den 22. Fe-  
bruar seinen  
**ersten Familien-Abend**  
in Kauer's Gasthof zu Vie-  
den ab, bestehend aus  
**Concert, Gesangs- u. hu-  
moristischen Vorträgen,**  
sowie Ball bis 2 Uhr.  
Es werden alle Angehörigen mit  
ihren Angehörigen freundlichst hier-  
durch eingeladen. Einlass 4 Uhr, An-  
fang 5 Uhr. Eintrittskarten sind  
beim Verbandsoberechtsamte in  
Ritzsch, Leipzig, 2 u. 3. d. Gasse  
höflichst gegen 2 u. 3. d. Gasse  
zu entnehmen. D. V.

**Concertprobe:**  
Probemahl und neue  
Werke. - Abstimmung.  
D. V.

**Deutscher Juvul.-Verein**  
**König Albert.**  
Sonnabend den 21. Februar e.  
Abend 8 Uhr, gefestigte Zu-  
sammenkunft in der Tonhalle.  
Um recht zahlreiches Erscheinen  
erucht  
d. V.

**Bienenzüchter-Verein**  
für Dresden u. Umgegend.  
Versammlung: Sonntag d. 22.  
Februar, Nachmittags, im neuen  
**Vereinslokal, Restaurant**  
**V. Stiebitz,** Trossen-Allee, 16,  
grosse Schliessgasse 6,  
parterre rechts. Vorträge der  
Herrn Berg und Jölicher. Wahl-  
len u. 10.

**Kranken- und Sterbekassen-Verein**  
„Caritas“  
eintragende Genossenschaft.  
Zwei Generalversammlungen vom  
11. Febr. 1885 in der hiesigen  
Gesamt-Versammlung ausgehoben  
und an dessen Stelle gewählt  
worden:  
Herr **H. Müller,** als Vor-  
sitzender,  
Herr **H. Dickmann,** als Kas-  
sierer,  
Herr **H. Schubert,** als Schrift-  
führer,  
als Deputierte:  
Herrn **G. Lehmann, H. Bey-  
hold L. F. Hauswald,**  
und Herr **V. Wäcker** als Kas-  
sierer.  
Krankenanmeldungen und Auf-  
nahmen neuer Mitglieder werden  
angenehm in Schenckstrasse 24, 5,  
Gleberstrasse 16, I. rechts,  
H. Müller, Vorstehender.

**Apollo.**  
Dienstag den 24. ds. Mts.  
8 1/2 Uhr Familienabend  
in Meinhof's Sälen. Zur Auf-  
führung kommt unter Anderem  
die Operette „Contadin Creuser“  
(neu). D. V.

**General-Versammlung**  
des  
**Riemer-, Sattler-  
und Knopfmacher-  
Krankenkasse**  
Donnerstag den 26. Febr.  
1885, Abend 8 Uhr, im Restau-  
rant zum Stadtwaldschloß-  
garten, I. Etage.

**Tages-Ordnung:**  
1. Bericht des Vorstandes und  
Ausgabe der neuen Statuten.  
2. Rechnungslegung der Jahres-  
rechnung.  
3. Wahl der Gesamtverwalt.  
4. Vereinsangelegenheiten.  
Eintritt nur gegen Vorweisung  
der Januar-Quittung. Um recht  
zahlreiches wie pünkt. Erscheinen  
erucht  
**Der Vorstand**  
H. G. Bachhaus.

**Militär-Verein Pfischen.**  
Die Beerdigung unteser ver-  
storbenen Kameraden  
**Karl August Wegig**  
findet Freitag den 20. d. Mts.  
Nachm. 3 Uhr vor Trauerhause  
(Germannstrasse 4) aus St. U.  
recht zahlreiches Beistehen bittet  
**der Vorstand.**

**Ernst Emil Metzner.**  
Der Verein bewahrt demselben  
für alle Zeit ein ehrendes An-  
denken. Die Beerdigung findet  
heute Nachmittags 3 Uhr vom  
Trauerhause (Kohlenstrasse Nr. 82)  
aus statt.  
**Dresdner Kranken- und**  
**Vergrüßlich-Kassen-Verein**  
**für Kaufleute.**  
**Unterstützungs-Verein**  
**Dilettantia.**

Unsere ordentliche General-  
Versammlung findet Sonn-  
abend den 22. Februar d. J. im  
kleinen Saale der „Reichshallen“  
Abend 8 1/2 Uhr statt. Tages-  
Ordnung: 1. Vorlage des Rech-  
enschaftsberichts. 2. Neuwahl des  
Gesamts-Vorstandes. 3. Ueber  
eingegangene Anträge etc. (siehe  
§ 21 d. Statuts).  
Wozu ergrüßlichst einladet  
**Friedr. Hauswald,** Vorstehender.

**Verein**  
für Volksbildung,  
Kleine Brädergasse 10, I.  
Sonnabend d. 21. Febr. Abds. 7 1/2  
Uhr Vortrag von Herrn Oberlehrer  
**Karl Wittig:** „William Sha-  
kespeare“. Debatte. Zu den Kur-  
sen Zeichen und Englisch  
(Anfang) noch Teilnehmer gesucht.  
Aufnahme neuer Mitglieder mög-  
lich. - Sonntag den 1. März  
Theaterabend im Vereinslokal.  
D. V.

**Lincke'sches Bad.**  
Die junge Dame in Schwarz,  
welche am Montag Abend 8 Uhr  
in der Pferdebahn mit Begleitung  
ihrer Freundin mit rothem Hut  
nach dem Lind'schen Bade fuhr,  
wird von dem ihr gegenüber sit-  
zenden Herrn gebeten, Freitag den  
20. oder Sonnabend den 21. um  
8 1/2 Uhr nach der Hauptstraße,  
am Ausgang des Georgenthor's  
zu kommen.

**Blondine,**  
schlanke, rother Sommerhut, Stroh-  
deckel-Körbchen, gefirnntes Mäntel  
um 2 Uhr, wird von dem  
begleitenden Herrn um Wieder-  
kehrung erbeten. Sonnabend  
Abend 8 Uhr gebeten.

**Bernhard**  
fehlt sofort zurück oder sich  
Nachricht. Deine Abwesenheit  
wird zum Unheil.  
**Aufforderung.**  
Den Herrn, welcher am 11.  
Februar während der General-  
versammlung des Allgemeinen  
Dresdn. Kranken- und Begräbnis-  
kassenvereins sich von mir eine  
goldene Weile gegen Einlage  
von 3 Mk. entlich, eruche ich um  
Aufgabe, andernfalls Anzeige  
erfolgt.

**H. v. v. Franke,**  
Odeum, Caruststraße 3. part.  
H. v. v. Franke, entl. Gr.  
Verhalten. Hr. iqt. Crp. d. M.  
D. L. 127.  
Heute geborden, bekrandete Sonn-  
abend 4 Uhr.

**Filzschuhen**  
Ich empfehle Nids. Schubert,  
Altenstrasse, vis-a-vis der  
neuen Post.  
**Gold- u. Silberwaaren,**  
Konfirmationsgeschenke,  
findet man in billigsten Preisen  
bei **Carl Hager,** Goldarbeiter,  
Moritzstrasse 10.  
K.

**Wer**  
etwas Gutes und Billiges von  
gebrauchten und neuen Uhren,  
Gold-, Silber- u. Diamant-  
sachen kaufen will, dem soll Wil-  
brunnerstrasse 17, Laden Leib-  
hausdame obig, Schadenm. gekauft

**Schlaftröde**  
finden wir in größter molligster  
Auswahl nur auf und billig in  
der **Dresdner Schlaftröde-Fabrik**  
von **S. Meyer jun.,**  
Krausenstr. 4 u. 5.  
M. u. H.  
**Minderwagen,**  
Kupfer, Dürerstrasse 7, Billigste  
Johannesstrasse 22. H. F.

**H. Buchholz,**  
Annemstrasse 28, vis-a-vis  
der Hofbräuerei, bei Einlass von  
Güterbrücke, Altpfister, Ges-  
firmandenbühne, Kinderbühne,  
Tischbühne u. Kunstbühnen zu  
billigsten Preisen bestens empfan-  
gen. Reparaturen prompt und  
billig.  
Für eine Stimme berechtigt in  
der Damenreit, der Schützen  
und beim Material, feinerer  
Arbeit und in modernen,  
ausgehenden, Reklamieren. Raub  
taufen will, findet solche in **Wass-  
bath** überraschender Auswahl in  
dem Spezial-Geschäft von  
**Alexander v. Campen,**  
Altmarkt, Ecke der Schreiberstraße.

**Direct**  
am Neumarkt, neben Stadt Peters-  
burg, a. d. Krausenstr. 67, I.,  
im Waaren- u. Credit-Wazar,  
erhält man bei feiner Auswählung  
in wöchentl. od. monatl. Malen  
Waaren jeder Art zu den billig-  
sten Ladenpreisen.  
M. G.

**Mariabader!**  
**Glaace-Handschuhe** laufen  
man gut und billig Amalien-  
strasse Nr. 10, Moritz-Allee.  
K.  
**Schlaftröde**  
Jeder Art kauft man nur gut  
und billig in der seit 1835  
im besten Renommee stehenden  
**Schlaftröde-Fabrik** von **G.  
Wern,** Nampfenstr. 25.  
**Das Neueste**  
in Kinderhüten findet man  
in der Kinderbühnen-Fabrik von  
**Friedr. Pieper,** Wallstraße 3.  
H. F.

**Moderne Zöpfe,**  
ohne Unterlagen, einzig am bil-  
ligsten bei **R. Freisleben,**  
Kochplatz 1, Bismarckstr. 10.  
D. V.

**Reinwollene**  
Kleiderstoffe, als: Gack-  
mire, Croise, Joubé,  
Craze, Battis, Tansie,  
Tray-Melange etc., sowie zur  
Konfirmation schönen schwarzen  
Gackmire in vielen Qualitäten  
kauft man sehr vor-  
theilhaft zu **Fabrikpreisen**  
unter Garantie reiner Wolle  
in der **Niederlage Greiz-  
Graer Kleider-Stoffe**  
Waldhausstrasse 30, I. S. M.

**Abzahlungsbezug**  
von **S. Sachs,** Neumarkt 11,  
erste Etage, ertheilen wir  
mit Abzahlung in wöchent-  
lichen oder monatlichen Raten:  
Herrn u. Wäcker, Damen- u. Ja-  
quette, Regen- u. Mäntel  
(fertig und nach Maß), Kleider-  
stoffe, Damencostüme nach  
Maß, Feinwaaren, Gar-  
dinen, Möbel, Waagen,  
Betten, Teppiche, Uhren,  
Schirme, etc. u. können die-  
halb jedem dieses Geschäfte als  
reell empfohlen, zumal und nicht  
höhere Preise gestellt wurden, als  
bei sofort. Zahlung anvertraut.  
G. V.

**Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden.**  
Ausgangs: 5,00 6,00 12,50 4,30 7,30 - Ant. 10,00 11,37 2,19 7,12 10,00 10,50  
Bergschleife: 9,20 2,10 6,10 - Ant. 10,1 1,40 8,50  
Berlin (Bergschl.): 6,45 10,20 2,30 7,30 - Ant. 10,14 11,50 6,11 11,7  
Berlin (Hauptst.): 1,15 8,20 2,15 6,7,45 - Ant. 12,41 4,48 8,55 12,12 12,37  
Breslau: 12,45 6,00 10,50 10,40 8,00 - Ant. 1,50 2,30 2,15 3,55 10,00  
Wien (Hauptst.): 1,00 6,0 7,0 8,0 9,0 10,0 11,0 12,0 13,0 14,0 15,0  
2,10 6,10 7,10 8,10 9,10 10,10 11,10 12,10 13,10 14,10 15,10  
3,20 6,20 7,20 8,20 9,20 10,20 11,20 12,20 13,20 14,20 15,20  
4,30 7,30 8,30 9,30 10,30 11,30 12,30 13,30 14,30 15,30  
5,40 8,40 9,40 10,40 11,40 12,40 13,40 14,40 15,40  
6,50 9,50 10,50 11,50 12,50 13,50 14,50 15,50  
7,00 10,00 11,00 12,00 13,00 14,00 15,00  
8,10 11,10 12,10 13,10 14,10 15,10  
9,20 12,20 13,20 14,20 15,20  
10,30 13,30 14,30 15,30  
11,40 14,40 15,40  
12,50 15,50  
14,00 16,00  
15,10 17,10  
16,20 18,20  
17,30 19,30  
18,40 20,40  
19,50 21,50  
21,00 22,00  
22,10 23,10  
23,20 24,20  
24,30 25,30  
25,40 26,40  
26,50 27,50  
28,00 29,00  
29,10 30,10  
30,20 31,20  
31,30 32,30  
32,40 33,40  
33,50 34,50  
35,00 36,00  
36,10 37,10  
37,20 38,20  
38,30 39,30  
39,40 40,40  
40,50 41,50  
42,00 43,00  
43,10 44,10  
44,20 45,20  
45,30 46,30  
46,40 47,40  
47,50 48,50  
49,00 50,00  
50,10 51,10  
51,20 52,20  
52,30 53,30  
53,40 54,40  
54,50 55,50  
56,00 57,00  
57,10 58,10  
58,20 59,20  
59,30 60,30  
60,40 61,40  
61,50 62,50  
63,00 64,00  
64,10 65,10  
65,20 66,20  
66,30 67,30  
67,40 68,40  
68,50 69,50  
70,00 71,00  
71,10 72,10  
72,20 73,20  
73,30 74,30  
74,40 75,40  
75,50 76,50  
77,00 78,00  
78,10 79,10  
79,20 80,20  
80,30 81,30  
81,40 82,40  
82,50 83,50  
84,00 85,00  
85,10 86,10  
86,20 87,20  
87,30 88,30  
88,40 89,40  
89,50 90,50  
91,00 92,00  
92,10 93,10  
93,20 94,20  
94,30 95,30  
95,40 96,40  
96,50 97,50  
98,00 99,00  
99,10 100,10  
100,20 101,20  
101,30 102,30  
102,40 103,40  
103,50 104,50  
105,00 106,00  
106,10 107,10  
107,20 108,20  
108,30 109,30  
109,40 110,40  
110,50 111,50  
112,00 113,00  
113,10 114,10  
114,20 115,20  
115,30 116,30  
116,40 117,40  
117,50 118,50  
119,00 120,00  
120,10 121,10  
121,20 122,20  
122,30 123,30  
123,40 124,40  
124,50 125,50  
126,00 127,00  
127,10 128,10  
128,20 129,20  
129,30 130,30  
130,40 131,40  
131,50 132,50  
133,00 134,00  
134,10 135,10  
135,20 136,20  
136,30 137,30  
137,40 138,40  
138,50 139,50  
140,00 141,00  
141,10 142,10  
142,20 143,20  
143,30 144,30  
144,40 145,40  
145,50 146,50  
147,00 148,00  
148,10 149,10  
149,20 150,20  
150,30 151,30  
151,40 152,40  
152,50 153,50  
154,00 155,00  
155,10 156,10  
156,20 157,20  
157,30 158,30  
158,40 159,40  
159,50 160,50  
161,00 162,00  
162,10 163,10  
163,20 164,20  
164,30 165,30  
165,40 166,40  
166,50 167,50  
168,00 169,00  
169,10 170,10  
170,20 171,20  
171,30 172,30  
172,40 173,40  
173,50 174,50  
175,00 176,00  
176,10 177,10  
177,20 178,20  
178,30 179,30  
179,40 180,40  
180,50 181,50  
182,00 183,00  
183,10 184,10  
184,20 185,20  
185,30 186,30  
186,40 187,40  
187,50 188,50  
189,00 190,00  
190,10 191,10  
191,20 192,20  
192,30 193,30  
193,40 194,40  
194,50 195,50  
196,00 197,00  
197,10 198,10  
198,20 199,20  
200,30 201,30  
201,40 202,40  
202,50 203,50  
204,00 205,00  
205,10 206,10  
206,20 207,20  
207,30 208,30  
208,40 209,40  
209,50 210,50  
211,00 212,00  
212,10 213,10  
213,20 214,20  
214,30 215,30  
215,40 216,40  
216,50 217,50  
218,00 219,00  
219,10 220,10  
220,20 221,20  
221,30 222,30  
222,40 223,40  
223,50 224,50  
225,00 226,00  
226,10 227,10  
227,20 228,20  
228,30 229,30  
229,40 230,40  
230,50 231,50  
232,00 233,00  
233,10 234,10  
234,20 235,20  
235,30 236,30  
236,40 237,40  
237,50 238,50  
239,00 240,00  
240,10 241,10  
241,20 242,20  
242,30 243,30  
243,40 244,40  
244,50 245,50  
246,00 247,00  
247,10 248,10  
248,20 249,20  
249,30 250,30  
250,40 251,40  
251,50 252,50  
253,00 254,00  
254,10 255,10  
255,20 256,20  
256,30 257,30  
257,40 258,40  
258,50 259,50  
260,00 261,00  
261,10 262,10  
262,20 263,20  
263,30 264,30  
264,40 265,40  
265,50 266,50  
267,00 268,00  
268,10 269,10  
269,20 270,20  
270,30 271,30  
271,40 272,40  
272,50 273,50  
274,00 275,00  
275,10 276,10  
276,20 277,20  
277,30 278,30  
278,40 279,40  
279,50 280,50  
281,00 282,00  
282,10 283,10  
283,20 284,20  
284,30 285,30  
285,40 286,40  
286,50 287,50  
288,00 289,00  
289,10 290,10  
290,20 291,20  
291,30 292,30  
292,40 293,40  
293,50 294,50  
295,00 296,00  
296,10 297,10  
297,20 298,20  
298,30 299,30  
299,40 300,40  
300,50 301,50  
302,00 303,00  
303,10 304,10  
304,20 305,20  
305,30 306,30  
306,40 307,40  
307,50 308,50  
309,00 310,00  
310,10 311,10  
311,20 312,20  
312,30 313,30  
313,40 314,40  
314,50 315,50  
316,00 317,00  
317,10 318,10  
318,20 319,20  
319,30 320,30  
320,40 321,40  
321,50 322,50  
323,00 324,00  
324,10 325,10  
325,20 326,20  
326,30 327,30  
327,40 328,40  
328,50 329,50  
330,00 331,00  
331,10 332,10  
332,20 333,20  
333,30 334,30  
334,40 335,40  
335,50 336,50  
337,00 338,00  
338,10 339,10  
339,20 340,20  
340,30 341,30  
341,40 342,40  
342,50 343,50  
344,00 345,00  
345,10 346,10  
346,20 347,20  
347,30 348,30  
348,40 349,40  
349,50 350,50  
351,00 352,00  
352,10 353,10  
353,20 354,20  
354,30 355,30  
355,40 356,40  
356,50 357,50  
358,00 359,00  
359,10 360,10  
360,20 361,20  
361,30 362,30  
362,40 363,40  
363,50 364,50  
365,00 366,00  
366,10 367,10  
367,20 368,20  
368,30 369,30  
369,40 370,40  
370,50 371,50  
372,00 373,00  
373,10 374,10  
374,20 375,20  
375,30 376,30  
376,40 377,40  
377,50 378,50  
379,00 380,00  
380,10 381,10  
381,20 382,20  
382,30 383,30  
383,40 384,40  
384,50 385,50  
386,00 387,00  
387,10 388,10  
388,20 389,20  
389,30 390,30  
390,40 391,40  
391,50 392,50  
393,00 394,00  
394,10 395,10  
395,20 396,20  
396,30

**Königliche Kunstgewerbeschule Dresden.**  
 Das Sommer-Semester beginnt am 15. April dieses Jahres. Prospekt gratis.  
 Dresden, am 17. Februar 1885.  
**Die Direction**  
 der Königlichen Kunstgewerbeschule mit Kunstgewerbemuseum.  
 C. Graf.

**Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.**  
 Das zum Nachlass der am 6. October 1884 in Blasewitz verstorbenen Fräulein **Admilla Frein von Plotow** gehörige **Haus- und Gartengrundstück** in Blasewitz, Berggartenstraße Nr. 19, soll erbrechtlichshalber am 16. März a. c., Nachmittags 3 Uhr, im Grundbuche selbst durch den unterzeichneten Vertreter der auswärtigen Erben freiwillig versteigert werden.  
 Das Haus mit Nebengebäude ist für eine, auch zwei Familien passend und zum Wohnen im Sommer und Winter eingerichtet. Kaufsüchtige werden aufgefordert, ihre Offerten vor dem Termin bei dem Unterzeichneten, welcher zum Kaufabschluss ermächtigt ist, oder im Termine persönlich unter Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit zu erheben.  
 Nähere Auskunft über das Grundstück und die Versteigerungsbedingungen erteilen außer dem Unterzeichneten Herr Leutnant a. D. **A. v. Plotow** in Blasewitz, Friedrich Auguststraße Nr. 13, 1, und der Testamentvollstrecker Herr Rechtsanwalt **P. Schumann** in Dresden-N., Rönningstraße 12, 2.  
 Dresden, am 19. Februar 1885.  
 Der Rechtsanwalt **Dr. Tharandt, Amalienstraße 7, 2.**

**Beste u. billigste Bezugsquelle für Wild u. Geflügel Unger's Wild- und Geflügelhandlung gr. Schiessasse 13.**  
 Feilsch einetroffen:  
**Roth- und Damhirsch, Renntier, Wildschwein,**  
 junge fette Truten, wilde Enten, junge Tauben, Kapaunen, sowie alle Sorten Wild und Geflügel, was die Saison erlaubt.  
 Schwid a Pfund 20 Pf.

**Kalkwerk Miltitz,**  
 direct an der Sgl. Sächs. Staats-Eisenb.-Stat. Wittig, empfiehlt  
**Kalkstein (Gehalt: 98% Kohlensäure Kalkerde)**  
 sowie frisch gebrannten Grau- und Weisskalk unter billigster Berechnung.  
 Die Verwaltung: **Lorenz.**

**Grundstücks-Versteigerung.**  
 Auf Antrag der Erben des verstorbenen Rentiers Carl Christian Venteris in Zschieren soll das zu dessen Nachlass gehörige, nahe an Klein-Schönau gelegene Villengrundstück Nr. 71 des Grundbuchs und Fol. 152 des Grund- und Hypothekenbuchs zur Versteigerung, bestehend aus dem Hauptwohngebäude, dem Seitengebäude, dem Schuppengebäude und dem Acker, Auen- und Buchenwald, zum Theil älteren Bestandes, sowie Obstbäume, Gemüsegärten, Blumenrabatten u. Parkanlagen enthaltenden Garten, zusammen auf 16,500 Mark gewürdet, erbrechtlichshalber  
 den 14. März 1885 Mittags 12 Uhr  
 im Nachlassgrundstücke versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an dieser Stelle und im Gelehrten Vahnhof in Klein-Schönau ausliegenden Anschlag mit dem Benannten bekannt gemacht wird, daß auf das obenbeschriebene Grundstück ein Kontroller von 15,000 Mark bereits geboten worden ist.  
 Birna, am 11. Februar 1885.  
**Königliches Amtsgericht.**  
 Richter, Oberamtsrichter.

**Konkurs - Ausverkauf.**  
**Wettinerstrasse 23**  
 gelangen die zur Konkursmasse der Glasfabrik von J. Rit-schel gehörigen Waarenbestände, als:  
**Wein-, Bier- u. Liqueurgläser, Bowlen, Bierservice, altdentsche Bierseidel, Butterbüchsen u. s. w.**  
 zu anderweit herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.  
**Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt Blüher.**  
 Wegen vollständiger Aufgabe meines Strumpf-, Woll- und Wollwaaren-Lagers dauere ich  
**Ausverkauf**  
**nur bis 31. März**  
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen und mache ich Wieder-kauf auf diese günstige Offerte besonders aufmerksam.  
**Linus Oesterreich,**  
 Altmarkt Nr. 16.  
**H. Blumenstengel** große Bräberg. 22. 1. Etage.  
 vis-a-vis der Sophienstraße, versendet seine Artikel in bekannter Güte auch brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.**  
 Anderer Unternehmungen halber beschlagnahmte ich meine  
**Tuchhandlung**  
 möglichst schnell aufzulösen und verkaufe das Lager von **Anzugs- und Ueberzieherstoffen, schwarzen Tuchen und Satins, sowie Faltstoffen** zu billigen Preisen.  
**Hugo Ritsober, Scheffelstraße 31.**

**Grundstücksverkauf.**  
 In einer größeren industriereichen Provinzialstadt Sachsens, in der Nähe von Dresden, ist krankheitshalber ein größeres Grundstück, in welchem seit 60 Jahren das Brauereigewerbe floriert, seit 10 Jahren für diese Branche Dampf-Schneidemühlen-Einrichtung und weitere zur Holzbearbeitung in neuester Konstruktion aufgestellte Maschinen eingebaut wurden, bei günstiger Preisstellung zu verkaufen. Das Grundstück liegt an frequenter Straße mit bequemer Zufahrt nahe der Elbe und Eisenbahn und bietet außer massivem Wohngebäude schöne große beheizbare Arbeitsräume, Lagergeschuppen und großen freien Werkplatz. Dasselbe eignet sich auch hinsichtlich seiner vorzüglichen Lage zu anderen industriellen Etablissements, wie Eisen- oder Porzellanfabrik, für welche die Stadt und Umgegend reichen Absatz bietet. Kauf-Offerten unter **H. C. M.** abzugeben bei **Derren Hansenstein & Vogler, Weissen.**

**Versteigerung.** Montag den 23. bis Mittwoch den 25. Februar täglich Vormittags von 9 Uhr an gelangen **Versteigerstraße 16** die zur **G. A. Sauer'schen Konkursmasse (Metallwaarenfabrik)** gehörigen **Vorräthe, Werkzeuge, Maschinen etc.,**

und zwar:  
**Montag den 23. Februar:** Specialitäten für Pianoforte-Metallarbeiten, als Leuchter, Handhaben etc. in fertigen und unferigen Zustände, eine große Partie **Robaus**, ferner Bronzegehä, Messingmutter, Schrauben, Stahl, Eisen, Blei, Zinn, Kupfer und Messingdraht, sowie ein großer Posten alte Eisen, Metallabfälle u. s. m.;  
**Dienstag den 24. Februar:** eine große Anzahl neue und alte Reifen in allen Gattungen, Feilfloeden, Schraubstöcke, Amboise, Richtplatten, Metall-, Kreis- und andere Sägen, sämtliche **Sicherheits-Apparate**, darunter neue Schmelzöfen, Formmaschinen etc., Treibriemen, Drehbankschmüre, Zugs- und Riemenscheiben, Schleifsteine, Gekupp- und Messingbüchsen, Arbeitstische, Werkbänke, Hebelzugmaschinen, sowie versch. Werkzeuge etc.;  
**Mittwoch den 25. Februar:** 12 eif. Drehbänke, darunter 1 Gemeindepfeilmaschine, ferner 1 Stange, 1 Schere, 3 Schleifmaschinen, 1 Hobelbank, Schneidelluppen, 1 komplette **Ver-nichtungs-Einrichtung**, 1 vier- und 1 zweirädriger Handwagen, 1 große Decimalkwaage mit Gewichten etc. etc.  
**Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. veröff. Zar.**

**Syrup,**  
 A 8, 10, 13, 16, 20, 25, 30 Pfge. bei 20 Pf. in Tonnen billiger.  
**Rose, Limburger,**  
 à 20, 25, 35, 40 Pf. bei 10 Pf.  
**Pflaumen und Röh,**  
 à 20, 25, 30, 35 Pf. bei 10 Pf.  
**Marmelade, gemischt,**  
 à 20, 40 Pf. bei 10 Pf. billiger.  
**Souig, Falsp. u. Rüsig,**  
 à 20, 45, 55, 60, 65 Pf.  
**Albert Herrmann,**  
 gr. Bräbergasse 11, gold. Adler, blauer Laden.

**120 fernfette englische Lämmer**  
 verkauft Dom. Groß-Waagern, Kohl-Winzig, Salsleben, Station Zschöna a. C.  
**Ein Pferd,**  
 (Auch), ist billig zu verkaufen b. **Hr. Wm. Stoll & Co.,** Stoblers-gasse 1, Salsleben, Station Zschöna, gegen vorläufiger Zustimmung.

**Cigaretten.**  
 Tüchtige Arbeiterinnen b. **J. Lohn** 1. sofort  
**D. Rosen, Nachf., Leipzig.**  
**Fuchs-Säute,**  
 sehr gut geritten, steht aus Privat-hand für 400 Mark zum Verkauf **Heidestraße 27.**

**Zahnpflege.**  
 Zur Entzündung der Mundhöhle, Reinigung und Erhaltung weißer, gesunder Zähne, Festigung und Hebung des Zahnfleisches, sowie zum Schutz gegen Caries od. Weitergreifen dieser Zahnkrankheit bieten bei garantierter Unschädlichkeit gegen die Zahnmasse meine Präparate: **Zahn-Pul-ver (Anadol)** zu M 1, 50 und 25 Pf. **Zahn-Pasta** in eleganten Glasdosen zu 50 Pf. **Mundwasser-Essenz** zu M 1, und 50 Pf., unübertreffliche Dienste, da sie neben unschädlich reizender Wirkung auch antiseptische Eigenschaften besitzen.  
**Carl Kreller,** Obermeister in Nürnberg. - Niederlage in Dresden bei **Herrmann Koch,** Altmarkt Nr. 10.

**Locomobile,**  
 4-5 Pferde, gebraucht, aber in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Adressen durch die Expedition b. Bl. unter **V. T. 1410.**

**12 Paar starke Pferde**  
 mit Geschirren, ohne Wagen zu leihen gesucht täglich während eines Jahres. Für Stallung ist gerüstet. Offerten, pro Tag, unter **Pferde Nr. 9** Hauptpost Dresden-N. erb.  
**Konfirmationsanzüge,**  
 Herren- u. Knabenanzüge in rein wollenem Stoff, mit engl. Feder-boden u. Reiterhosen bietet in großer Auswahl zu bill. Preisen das Reitermagazin von **G. F. Lambert,** gr. Bräberg. 11, gold. Adler u. gr. Krone, vom Altmarkt herein.  
**gebraucht, aber noch in gut. Zustande befindliche Drahtseile**  
 von je 55 Mtr. Länge oder 1 u. 110 Mtr. Länge, ca. 12-18 Mm. stark, werden sofort zu kaufen gesucht. Angebote wolle man gefälligst, nebst Angabe der Maße, an **Caro Kaiser, Holzweitz. 21.**

**Magdeburger Sauerkraut,**  
 25-30 Ctr., à Ctr. 5 M., sind noch abzugeben. Dasselbe vertretende wollen ihre Adr. niederlegen unter **K. N. 1056** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**H. Schweizer Tafelbutter**  
 à 20. - 4 Stk 200 Pf. Speisebutter à 20. 95 Pf., **Mar-garin** à 20. 70 u. 80 Pf., **Spar-butter** à 20. 85 Pf., **H. Zerle-fett** à 20. 50 Pf., bei 20 Pf. billiger, empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
 11 gr. Bräbergasse 11, gold. Adler, blauer Laden.

**Perrücken,**  
 Toupet, Scheitel fertig der Natur treu  
**Ednard Springer, Coiffeur,**  
 Marienstr. 30, gegenüber d. Post.

**Heiraths-Ge such.**  
 Ein großer (Gutbürger) (schöne u. maffige Geb.), mittlerer Alter, wünscht sich mit einem braven, in die Öconomie passenden Mädchen, welches 1000 Thlr. be-sitzt, zu verheirathen. Adr. mit Photographie unter **Öconomie** Erred. d. Bl. Agenten verbeten.  
 Ein flottgeh. technisches Geschäft sucht zur Vergrößerung und besseren Ausbeutung guter Pa-ten-te einen  
**Kapitalisten**  
 mit 10-15,000 M. als Komman-ditist od. stillen Socius. Geßl. Df. unter **Z. O. 402**. In-validen-Anst. Dresden erb.  
 Ein geb. Fabrikant bill. u. ge-l. verf. Weisgericht. 12 l. Gole 1.

**Kreuz. Piano**  
 ganz bill. u. verl. Rosigk. 4. 2.

**Dr. J. G. Popp's**  
 echtes **Anatherin-Mundwasser**  
 und **Vegetabilisches Zahnpulver**  
 sind die bewährtesten u. berühmtesten Zahnclebungsmittel.  
**Herzliches Zeugniß.**  
 Das Anatherin-Mundwasser vom H. R. Holzmann, Arzt J. G. Popp in Wien äußert sich vorzüglich wohlthätig und heilend bei Krankheiten des Zahnfleisches, welche in Auflockerung, Ent-färbung und üblem Geruch derselben ihren Grund haben. Gestützt auf Erfahrung kann Geleitigter nicht unter-lassen, jenes Mundwasser allen Mund- u. Zahnleiden den besten Rathe zu geben.  
**Popp's Vegetabilisch. Zahnpulver** ist auch ein vorzügliches Mittel, die Zähne von dem so lästigen Zahnstein zu befreien und dieselben immer weiß zu er-halten, sowie vor dem Um-sichgreifen des Uebels zu bewahren.  
 Hohenmauth (Böhmen).  
**Dr. Joseph Stranak,**  
 Stadt- u. Gerichtsphysikus. Zu haben in Dresden: in der Hofapotheke (Dr. V. Caro), in der Kronenapotheke (Dr. G. Crunius), in der Johannesapotheke (H. Neuenborn), in der Löwenapotheke (O. Schneider), in der Marienapotheke, bei Spaltholz u. Bles, Pillnitzerstraße 70, bei Herrn Koch, Droguerie, Brunnerstraße 5.  
 Depot an groß. S. C. Brä-nung in Frankfurt a. M.

**Echt Dietendorfer Aromatique**  
 von **A. Schultz,** anerkannt vorzüglichster Magenheiler, welcher seiner wohltuenden Wirkungen wegen als diätetisches Haus- und Genusmittel in seiner Familie gebräuchlich ist, empfiehlt in Flaschen à 1 R. 25 Pf. das Haupt-Depot von **Carl Apell,**  
 Droguen- u. Farbrhandlg., Dresden, Rosenstraße 21.  
 Ferner zu haben bei **Herrn Koch, Altmarkt 10, Weigel & Zsch,** Marienstraße 26, **H. Seifert,** Kreuzstraße 8, **V. Neubert,** d. Kreuzstraße 30, **A. Blemel,** Waisenstraße 20, **G. Häntzschel,** Straußstraße 8, **J. Richter,** Friedrichstraße 39, **Max Ring,** Grunewaldstraße 5, **Jul. Rauff,** Weisgericht 21, **F. Blemel,** Rietzelstraße 2, **F. Wollmann,** Hauptstraße 22, **P. Rosberg,** Neust. Markt, **J. Adler,** Königbrüderstraße 83. (Neue Flaschen werden à 10 Pf. in Zahlung genommen).

**Carbolineum.**  
 In jeder Stadt Sachsens wünsche ich eine Verkaufsstelle zu errichten für das von den meisten Autoritäten im Deutschen Reich empfohlene als anerkannt am besten antiseptisch wirkende Desinfektions- und Anstichöl **Carbolineum**, welches nicht nur das Modern. Verfahren u. Aulen vollständig hindert, auch bei Hül-sen, welche der Witterung ausge-setzt oder eingegraben werden, sondern ebenso Schwamm wie alles Ungeziefer vertreibt u. bitte Kestellanten auf solche Verkaufsstellen sich zu melden.  
**Clemens Menzer,**  
 Dresden, H. Waisenstraße 20.  
 Hauptdepot für Carbolineum im Königreiche Sachsen.  
 Zu Versuchen gebe ich Postcolli- ca. 5 Mtr. fr. Deutschland ab geg. M. 1.50 Nachnahme incl. Brach.

**Hühner!**  
 1 Hahn, 4-8 Hühner, echt Spanier, 8 Wochen alt, sind zu verkaufen Dresden-N., Johann-Meinerstr. 5, 1. Et., zunächst der Hechtstraße.

**Drehbänke,**  
 ganz neu, höchst sauber ausge-tücht, besser Konstruktion, zum Gewindeflechten und sonstig drehen, mit Support u. Selbstspindel, geklopfter Wange, 2500 mm. zwischen den Spindeln, 250 mm. Spindelhöhe nebst allem Zubehör, als Blankscheibe, Balzteller, Mit-nenverschleiß, 2 Nenns, Drehen-geräthe, Schüssel und allen Bedarfsartikeln sind einzeln gegen Kasse bedeutend unter dem Werth zu verkaufen. Adr. **T. N. 318** „Invaliden-Anst.“ Dresden.

**Trauerhüte**  
 schön und am billigsten  
 Extra-Klasse 20, um die Gde.  
**G. Göhler.**

**Einige Stämme Race-Gehner**  
 und ein Taubenhaus billig zu verkaufen Lindenaustr. 15, vort. Für Anfänger mit Material- u. moerendel liefert Ein-richtungen von 100 Mark an unter günstigen Bedingungen **Tortchan, Hechtbergplatz 28.**

**1883er Natur-Aepfelwein.**  
 Von dem hochfeinen 83er Aepfelwein, welcher unter ärztlicher Kontrolle gefestigt, auf's Feinste im Keller ge-fermt worden ist, habe für die diesjährige Saison noch ein kleines Quantum reservirt und verkaufe dies vorzügliche Natur- und Ga-millenge-tränk zum Preise von: **Reislerer 35 Pf., pr. Liter; kleinere Quantitäten 40 Pf., pr. Liter; 1 Dugend Flaschen ergl. Glas W. 1. Weinberg, Friedenstein b. Köhlisbrunn.**  
**C. Lamsbad.**

**Hobelbänke.**  
 2 noch gut erhaltene Hobelbänke werden sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-angabe **M. K. an Daaken-stein u. Vogler, Eschsch.**  
**H. Freiesleben**  
 Postplatz 1, Promenade, versendet seine Artikel in bekannter Güte auch briefl. per Nachnahme, oder gegen Einzahlung des Betrages franko.

**Circa 1200 Ctr. Speise-Kartoffeln,**  
 weiß, zwickel, sind auf Ritter-gut **Hörsdorf bei Pockwitz** zu verkaufen.  
**Heirath!**  
 Ein Fräulein, 41 J., gemäßig-t, schlicht und hässlich, doch ohne nennenswerthes Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines ge-bildeten Herrn von männlicherem Charakter im Alter bis zu 60 J., in guter Lebensstellung behufs Ver-heirathung zu machen. Welche Offerten mit Photographie erbeiten unter **H. G. 3720** Hauptpost-anst. laugend bis 25. d. Mts.  
**Sophos, Kleidermacher, Bettü. u. Matr., Rüdigerstr. 1, Tische, Stühle bill. Restl. a. d. Kirche 4.**

**Bergwerks-Besitzer.**  
 Billig zu verkaufen eine mit ein Jahr im Betrieb gewesene **Dampfmaschine** mit kompletter Fördereinrichtung und sämtlichem Zubehör. Der Dampfzylinder 10 Atmosphären, 0.33 mtr. mit 7.50 Ctr. Wt. Durchmesser.  
**Dampfmaschine**  
 zu 6 Pferdekraften mit sämtl. dazu gehörigen Lusternen Röhren etc.  
**Pulsometer**  
 mit 60 Ellen Dampf- und Druckrohr, Zählröhre, Seite, Dunte etc.  
 Näheres zu erfahren unter **H. T. 41** durch **Rudolf Mosse, Zittau in Sachsen.**

**Speisekartoffeln-Verkauf.**  
 Rittergut **Umbach** bei Wils-drau hat 1000 Ctr. Champion-Kartoffeln, 400 Centner Aurora-Kartoffeln abzugeben in jedem gewünschten Quantum. Preis **franco Dresden** pro Centner 2 M. 30 Pf. per Kasse, Abnahme in Umbach.  
**Kartoffel-Verkauf.**  
 Mehrere 100 Centner gute **Zwickelkartoffeln**, desgl. auch **Zamantartoffeln** sind im Ganzen oder Einzelnen zu ver-kaufen im Ortgericht **Reinholdshain** bei **Tischbühlmalde.**

**Feine Seiden- u. Affen-pinscherhund zu verkaufen**  
**S. Ruselli, Banhofstr. 2.**  
**Gelegenheitskauf.** Sopha, echt **Luhr-Kleiderstr.,** **Wand-tisch,** **Bettl.** mit ff. Federmatr., **faßf. für Küchtl.,** auch einzeln umwähl. b. d. **Circustr. 15, v. 1.**  
**Sopha,** **wen. getz.** **billig** zu verk. **Rietzelstr. 2, vort.**  
**Sopha, Kleiderstr.,** **Bettstüben.**  
**Matr., Kommod., Nähtisch** u. d. **Schönmannstr. 10, 1. b. Nr.**

**Trauerhüte**  
 schön und am billigsten  
 Extra-Klasse 20, um die Gde.  
**G. Göhler.**

**Einige Stämme Race-Gehner**  
 und ein Taubenhaus billig zu verkaufen Lindenaustr. 15, vort. Für Anfänger mit Material- u. moerendel liefert Ein-richtungen von 100 Mark an unter günstigen Bedingungen **Tortchan, Hechtbergplatz 28.**

**Einige Stämme Race-Gehner**  
 und ein Taubenhaus billig zu verkaufen Lindenaustr. 15, vort. Für Anfänger mit Material- u. moerendel liefert Ein-richtungen von 100 Mark an unter günstigen Bedingungen **Tortchan, Hechtbergplatz 28.**

# Lincke'sches Bad.

Heute Freitag in den prachtvoll orient. decorirt. Sälen  
**Großes Extra-Concert**  
 von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Prinz Georg“  
 unter Direction des Musikdirectors  
**C. Thoss.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.  
 Abonnementbilletts, auch die von mir für die Freitag-Concerte  
 von Herrn Reich abgegebenen, haben Gültigkeit. **Jos. Lincke.**  
 Königlich Niederländischer

# Circus O. Carré

Heute Freitag den 20. Februar Abends 7 1/2 Uhr  
**große Romifer-Vorstellung**  
 mit einem außerordentlichen Programm, unter Anderem: **Mahmoud**,  
 arabischer Hengst, Geschenk Ihrer Majestät der Kaiserin von Oester-  
 reich, in Freiheit vorgeführt vom Director **O. Carré**, hing-  
 lamst der Baum (höchst interessant). Die doppelt hohe Schule  
 in spanisch-rationalen Costüm, geritten von der Frau Directorin  
 und dem Director **O. Carré**. Die Springübungen, geritten  
 vom jungen **Maximilian** mit den beiden jüngsten  
**Almanson** und **Falstaff**, Vorführung der beiden neuesten  
 Schmeine, Vorführung der 5 dreifache Oaken. Der kleine Koffball  
 mit seinen 8 Diebstahlsponnen, dargestellt vom H. **Adolf Carré**.  
 Der und Madame **Denys** oder die gefährliche Blomonde auf  
 2 Fledern **Parodie** auf der englischen Jockey von **August**  
**den Dammern**. Der amerikanische Postbote.  
 Morgen Sonntag **große Vorstellung**.  
 Alles Nähere befragen Placate und Auftragszettel.  
**Oscar Carré**, Director des Königl. Niederl. Circus, Ritter etc.

# Victoria Salon

Grosse elektrische Beleuchtung.  
 Auftreten der Vortänzerinnen  
**Senorita la Paloma aus.**  
 der grossartigen Akrobatin-Truppe **Christlany**,  
 der russ. National-Sängerin **Frl. Helene Belsinskaja**,  
 der Selbsterleucht. u. Gymnastiker-Familie **Brantz**,  
 der Zoubrette **Fräulein Alwine Valida**,  
 der Equilibristen **Herrn Ernest Maxens**,  
 des Gefangenspieler **Herrn Eugen Zocher**.  
 Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. **A. Thieme.**

# Theater

## Bazar-Tunnel.

Apel's grosses Marionetten-Theater.  
 Heute Freitag:  
**Heinrich und Cäcilie**,  
 Mittelschauspiel mit Gesang in 5 Acten.  
 Hochachtungsvoll **G. Müller**, Cde. Faber und Airchauffe.

## Eldorado-Theater.

Heute gr. Concert von Herrn Musikdir. Th. Schauer mit  
 der Kapelle des Hauses und Vorstellung von Herrn Schauspiel-  
 director **Weidert** mit seinen lebensgroßen Figuren.  
**Schneewittchen oder die 7 Zwerge**,  
 großes Auermärkchen. **Großes Kochbierfest**. Decoration einzig.  
 Hochachtungsvoll **G. Müller**, H. Bachmann. Einlass 7 Uhr.  
 Entrée nur 10 Pf. Morgen Vorstellung. **C. W. Niedel.**

# TIVOLI!

Heute Freitag den 20. Februar  
**Brillant-Vorstellung**  
 vom  
**Illusionisten Mr. Charlo.**  
 Zum zweiten Male,  
 noch nie von einem anderen Künstler so geriegt:  
**Die Enthauptung eines lebenden**  
**Menschen aus dem Publikum.**  
 Mr. Charlo wird mit einem Beil oder Säbel irgend einer  
 Person den Kopf abschneiden, denselben auf einem Teller pro-  
 duzieren, und kann das geehrte Publikum Kopf und Körper selbst  
 untersuchen; nach Schluss dieses höchst spannenden Experiments  
 wird Mr. Charlo dasselbe dem geehrten Publikum erklären.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 10 Pf. Die Verwaltung.

# Rathskeller,

Neustadt, am Markt und Hauptstraße.  
 Heute Mittags und Abends  
**H. Schweinsknochen mit Klösen.**  
 Biere wie bekannt vorzüglich.  
**W. Kranke.**

# Planenscher Lagerkeller.

Heute in meinen prachtvoll decorirt. Lokalitäten **grosses**  
**bayrisches Bierfest** mit **humoristischer Abendunter-**  
**haltung** in weitaussehender gemütlicher Weise. Neue Vieder. Alles  
 fröhlich mit. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**Adolph Fischer.**

# 14 Altmarkt 14

**Laube's Restaurant**, früher Felsner.  
 Täglich großes Concert ohne Entrée. Anführung des  
 Kochbierfestes und Percussion der letzten Mutterländer. N. B. Heute  
 Fricassee von Guhn nach Berliner Art. Abt. Abt. G. Laube.

# Trompeter-Schlößchen!

Fortsetzung des Ausverkaufes des vorzüglichen  
**Seldschlößchen-Vodes**  
 in den noch nie dagewesenen „hängenden Gärten der Semi-  
 ramis“ und im Orientalischen Fürsten-Salon.

Montag den 23. Februar, Abends 7 Uhr,  
 im

# Saale des Hotel de Saxe

Zweite  
**Soirée für Kammermusik**  
 von  
**J. Lauterbach, F. Hillweck, L. Göring,**  
**K. Concertmeister, K. Concertmeister, K. Kammermusikus,**  
**F. Grützmaker,**  
**K. Kammervirtuos,**  
 unter gefälliger Mitwirkung von  
**Frl. Mary Krebs, Kgl. Kammervirtuosin.**  
 Numerirte Billets à 4 und 2 1/2 Mark, sowie Stehplätze à  
 1 1/2 Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F.**  
**Ries** im Kaufhause zu haben.

Die geehrten vorjährigen Abonnenten resp. Besucher der  
 ersten Soirée, welche die innegehabten Plätze zu behalten  
 wünschen, sind höflichst gebeten, dieselben bis Donnerstag den  
 19. Abends abzuholen, da vom Freitag ab anderweit darüber  
 verfügt wird.

# Bekanntmachung.

Die Eröffnung des Bazar's und die Verlosung der  
 Gegenstände desselben zum Besten der Unterstützungskasse für  
 die Wittwen und Waisen des technischen Personals der  
 Königl. Hoftheater wird  
 Sonntag den 22. Februar c.  
 von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends  
 im Saale des Hotel de Saxe  
 stattfinden.  
 Die Damen des Kgl. Hoftheaters haben in liebenswürdigster  
 Weise den Verkauf übernommen.  
 Eintritt 30 Pf., Preis eines Loose's 1 Mark.  
**Minna Gräfin Platen-Hallermund.**

# Trianon.

Nur kurze Zeit!  
 Heute Freitag, den 20. Februar  
**4. grosse Vorstellung**  
 des berühmten Magiers und indisch-japanischen  
 Salon-Künstlers **L. Rangos.**

# Mrs. Mouzon,

welcher der Sr. Majestät Carol I. König von Rumänien, und ver-  
 schiedenen anderen hohen Herrschaften mit großem Beifall gefestete,  
 sowie Auftreten der **Miss Elli**,  
 größte Künstlerin der Gegenwart.  
 Die ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.

# Diejenigen, die im Besitz von

**Billets sind,**  
**kommen und staunen!**  
 Einlass 6 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.  
 Abonnementbillets sind zu haben bei Hrn. Kaufm. **Klemm**,  
 Schützenplatz, und in den Cigarengeschäften der Herren **Wolf** und  
**Andra**, Volksweg.  
 Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.



# Aster's Restaurant.

Heute selbstgepekelt  
**Schweinsknochen mit Klösen**,  
 dasselbe als Stammabendbrot à 30 Pf. Biere wie bekannt und  
 nur in 1/2 Litermaßern. **Fritz Angermann.**

# Goldne Krone, Strehlen.

Heute Schlachtfest.  
**Auction.** Sonnabend den 21. Febr., Vorm. von  
 10 Uhr an, sollen auf dem Auktions-  
 div. Holz- und Brennholz,  
 als: Balken, Sparten, Pfosten, Bretter und Buchholz versteigert  
 werden.  
**Karl Kaufmann**, Auctionator u. Tagator.

In Folge der in Nr. 49 der Dresdner Nachrichten enthaltenen  
 Anfrage hebt sich das unterzeichnete Directorium zu der Erklärung  
 veranlaßt, daß Seitens des hiesigen Rathes bereits bei Ausrückung  
 des Regies der vom Frau Gräfin Königsfeld geb. Gräfin Lieven  
 (im Juni 1882) ausdrücklich hervorgehoben worden ist:  
 daß die Erhaltung und Verbesserung der mandats-  
 Belästigungen verursachenden Toden auf den Markt-  
 plätzen der Stadt nicht im höchsten Interesse liege und  
 daß der Rath daher durch Ueberweisung des betreffenden  
 Legates gegebenen Falls sich nicht für behindert erachten  
 würde, der Vermehrung der Toden in dieser Stadt  
 entgegenzutreten, oder auf die Befestigung dieser Thiere  
 hinzuwirken.

Wenn nun neuerdings der Rath Maßregeln zur Verminderung  
 der Toden ergreifen hat, so konnte gegen eine solche Anordnung  
 an sich ein Einbruch Seitens des Toleranz-Vereins nicht erfolgen.  
 Wir haben aber gemäß der obigen Stiltung die Todenfütterung  
 nach wie vor fortsetzen lassen und an zutändiger Stelle darauf  
 aufmerksam gemacht, daß durch das Wegfangen der Toden deren  
 Brut dem Untergange ausgesetzt werde. Diese Mittheilung ist in  
 entgegenkommendster Weise aufgenommen und die thätigste  
 Berücksichtigung zugelegt worden; das Wegfangen der Toden ist  
 auch bereits eingestellt!

Weitere Anfragen in den Zeitungen werden unberücksichtigt  
 bleiben, etwa gewünschte Auskunft aber in den Monatsversamm-  
 lungen des Vereins, eventuell auch auf schriftlichem Wege ertheilt  
 werden.

# Dresdner Verein zum Schutze der Thiere

unter dem Protektorate S. M. des Königs Albert.  
**Das Directorium.**  
**Hermann Gmeiner-Beudorf.**

# Anzeige.

Um den immer höheren Ansprüchen, welche seitens des leiden-  
 den Publicums an meine Heilanstalt gestellt werden, vollstän-  
 dig genügen zu können, war es an der Zeit, einen approbirten,  
 praktischen Arzt hinzu zu ziehen und ist es mir gelungen, in dem  
 approx. Arzt und Chirurg **Herrn Dr. med. Schwarz** hier  
 einen tüchtigen Arzt zu gewinnen.  
 Dresden im Februar 1885.

# Erste Dresdner Elektrische Heil-Anstalt,

Markgrafenstraße 39, erste Etage,  
**G. Leibscher, Physiker.**  
**Professor Dr. Treu's**  
**kunstgeschichtliche Vorträge**  
**für Damen**

in der Kgl. Abgusksammlung (Zwinger):  
**Die Bildhauerei unter der Römerherrschaft**  
 (Vorgeschichtlicher Fester, Venus von Medici, Ludovisische Dreifederguppe,  
 Kaiserbilder, Triumphbögen und Trajanssäule, Sarkophage.)  
**5 Vorlesungen am 21. und 28. Februar, 7., 14. und**  
**21. März, Sonnabends von 11-12 Uhr.**  
 Eintrittskarten für sämtliche Vorlesungen zu Mk. 10, für ein-  
 zelne Vorträge zu Mk. 2,50 in der Königl. Hof-Buchhandlung von  
**Ernst Arnold.**

Heute und folgende Tage Seestraße Nr. 5, 1. Et.,  
 ist zu sehen:

# Original-Meerfrau,

welche bis jetzt in keinem europäischen Museum existirt. Entrée  
 50 Pf. Militär und Studenten die Hälfte. Alles Nähere befragen  
 die Placate.



# Restaurant „Drei Raben“

Marienstraße 22/23.  
**Ausschank**  
 von

# echt Münchner Spaten-

# Bock

ein Glas 30 Pf.  
**Oscar Renner.**

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bleroy**. — Für's Realitäten:  
**Bernh. Souderlich**. — Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
 Sprechst. Vorm. 11-12, Nachm. 5-7.  
 Verleger und Drucker: **Llopsch & Kolonard** in Dresden.  
 Das heutige Blatt enthält incl. Beilen- u. Fremdenblatt 16 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4. Weichselstrasse Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klosterstrasse Nr. 15. Quellmaiz & Adler

Polatsch und Sächsisches.

Einem in der letzten Vorstandssitzung des Dresdner Vereins...

In Braun's Hotel wird morgen Sonnabend 8 Uhr...

Der christlich-soziale Verein hielt am Mittwoch...

Nächsten Sonntag hält der Wohlthätigkeitsverein...

Gegenüber der Ansicht, daß der Eisenbahnbetrieb...

Am Gemeinnützigen Vereine wird vorerwähnt...

Die Vertheilung der Preise für die im Jahre 1884...

Am Montag Abend ist in der Chemnitzstraße...

Am Freitag hat die Diphtherie, die den ganzen...

In Ottendorf hat - wie uns berichtet wird - das...

Das Schmeichelnde Verjaßte verhandelte diese Tage...

Der glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Brüder und Clemens. Noch hat das Programm einige...

So ganz ohne Störung ist am Dienstag Mittag die...

Den Ballanten der Hauptstraße fällt neuerdings das...

Von den vor dem Friedendichter zu Löbau im Jahre...

Der „B. An.“ schreibt: Am Klinger'schen Gasthofe zu...

Am Montag Abend ist in der Chemnitzstraße...

Am Freitag hat die Diphtherie, die den ganzen...

In Ottendorf hat - wie uns berichtet wird - das...

Das Schmeichelnde Verjaßte verhandelte diese Tage...

Der glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

in Empfang zu nehmen. Diesen Vertrauensposten benutzte...

Der Schmeichelnde Verjaßte verhandelte diese Tage...

Der glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Büchermarkt.

Der Schmeichelnde Verjaßte verhandelte diese Tage...

Der glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Das glückliche Weise nur immer vereinst vornehmende...

Es werden heute noch einige...  
 Die...  
 Die...  
 Die...

**Finanzelles und Volkswirtschaft.**

**Deutschland**  
 Die...  
 Die...  
 Die...

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 St. Weizen	112.50	1000 St. Roggen	108.00
1000 St. Gerste	105.00	1000 St. Hafer	102.00
1000 St. Mais	98.00	1000 St. Erbsen	115.00
1000 St. Bohnen	120.00	1000 St. Linsen	118.00
1000 St. Weizenmehl	110.00	1000 St. Roggenmehl	105.00
1000 St. Gerstemehl	100.00	1000 St. Hafermehl	95.00
1000 St. Maismehl	90.00	1000 St. Erbsenmehl	105.00
1000 St. Bohnenmehl	115.00	1000 St. Linsenmehl	110.00

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 St. Weizen	112.50	1000 St. Roggen	108.00
1000 St. Gerste	105.00	1000 St. Hafer	102.00
1000 St. Mais	98.00	1000 St. Erbsen	115.00
1000 St. Bohnen	120.00	1000 St. Linsen	118.00
1000 St. Weizenmehl	110.00	1000 St. Roggenmehl	105.00
1000 St. Gerstemehl	100.00	1000 St. Hafermehl	95.00
1000 St. Maismehl	90.00	1000 St. Erbsenmehl	105.00
1000 St. Bohnenmehl	115.00	1000 St. Linsenmehl	110.00

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 St. Weizen	112.50	1000 St. Roggen	108.00
1000 St. Gerste	105.00	1000 St. Hafer	102.00
1000 St. Mais	98.00	1000 St. Erbsen	115.00
1000 St. Bohnen	120.00	1000 St. Linsen	118.00
1000 St. Weizenmehl	110.00	1000 St. Roggenmehl	105.00
1000 St. Gerstemehl	100.00	1000 St. Hafermehl	95.00
1000 St. Maismehl	90.00	1000 St. Erbsenmehl	105.00
1000 St. Bohnenmehl	115.00	1000 St. Linsenmehl	110.00

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 St. Weizen	112.50	1000 St. Roggen	108.00
1000 St. Gerste	105.00	1000 St. Hafer	102.00
1000 St. Mais	98.00	1000 St. Erbsen	115.00
1000 St. Bohnen	120.00	1000 St. Linsen	118.00
1000 St. Weizenmehl	110.00	1000 St. Roggenmehl	105.00
1000 St. Gerstemehl	100.00	1000 St. Hafermehl	95.00
1000 St. Maismehl	90.00	1000 St. Erbsenmehl	105.00
1000 St. Bohnenmehl	115.00	1000 St. Linsenmehl	110.00

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 St. Weizen	112.50	1000 St. Roggen	108.00
1000 St. Gerste	105.00	1000 St. Hafer	102.00
1000 St. Mais	98.00	1000 St. Erbsen	115.00
1000 St. Bohnen	120.00	1000 St. Linsen	118.00
1000 St. Weizenmehl	110.00	1000 St. Roggenmehl	105.00
1000 St. Gerstemehl	100.00	1000 St. Hafermehl	95.00
1000 St. Maismehl	90.00	1000 St. Erbsenmehl	105.00
1000 St. Bohnenmehl	115.00	1000 St. Linsenmehl	110.00

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 St. Weizen	112.50	1000 St. Roggen	108.00
1000 St. Gerste	105.00	1000 St. Hafer	102.00
1000 St. Mais	98.00	1000 St. Erbsen	115.00
1000 St. Bohnen	120.00	1000 St. Linsen	118.00
1000 St. Weizenmehl	110.00	1000 St. Roggenmehl	105.00
1000 St. Gerstemehl	100.00	1000 St. Hafermehl	95.00
1000 St. Maismehl	90.00	1000 St. Erbsenmehl	105.00
1000 St. Bohnenmehl	115.00	1000 St. Linsenmehl	110.00

Waren	Preis	Waren	Preis
1000 St. Weizen	112.50	1000 St. Roggen	108.00
1000 St. Gerste	105.00	1000 St. Hafer	102.00
1000 St. Mais	98.00	1000 St. Erbsen	115.00
1000 St. Bohnen	120.00	1000 St. Linsen	118.00
1000 St. Weizenmehl	110.00	1000 St. Roggenmehl	105.00
1000 St. Gerstemehl	100.00	1000 St. Hafermehl	95.00
1000 St. Maismehl	90.00	1000 St. Erbsenmehl	105.00
1000 St. Bohnenmehl	115.00	1000 St. Linsenmehl	110.00

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

Die...  
 Die...  
 Die...

**Vermischtes.**

**Amerikanischer Humor.** Die Worte der Liebe im feinen Weiden wird durch die folgende Episode charakterisiert: Beide saßen auf einer Bank und aus seinem Gesichtsausdruck war deutlich zu sehen: „Es war um ihn gekommen!“ - „Wollst Du mein sein?“ sprach er und versuchte sie etwas näher an sich zu ziehen. Sie machte sich heftig und „rückte“ nicht. „Ich will ein guter Mensch werden und all meine schlechten Gewohnheiten aufgeben!“ sagte er bezaubernd. Keine Erwiderung. „Willst Du nicht trinken?“ fuhr er fort. Der Gegenstand seiner Verehrung blieb gefühllos. „Und willst Du das Rauchen abgewöhnen?“ Keine Antwort. „Und das Spiel lassen?“ Rast wie zuvor. „Willst Du ohne Dich ausgehen?“ Sie schüttelte nur den Kopf. „Und Dir morgen einen Diamantring schenken!“ Da hob die Nahe die geistigen Augen zu den seinen empor und ihr Köpfchen an seine Schulter lehrend, küßte sie lebhaft an sein geistes Ohr: „O, Alfred, wie bist Du so lieb!“ Und so saßen sie da und lächelten - träumend - sinnend - sie dachten an den Diamantring und er - wo in aller Welt er einen beschaffen sollte!

Der Dichter Karl Immermann, dessen „Oberhof“ einst mit Begeisterung gelesen wurde, welcher auch bestritt war, in Düsseldorf eine deutsche Theaterbühne zu errichten und größten Eifer für die Veredelung der deutschen Bühnenkunst entwickelte, muß leider jetzt schon zu den Verschwundenen und Vergessenen gerechnet werden. Man darf es deshalb als sehr verdienstlich anerkennen, daß der Schriftsteller und Intendant, Sekretär W. H. Buchholz in München eines der besten Dramen Immermann's, „Alexis“, für die Bühne neu bearbeitete. Dieses neu bearbeitete Drama ist jetzt im Verlag von J. B. Metzler, als Manuscript gedruckt, erschienen, zu lesen mit einem zu „Alexis“ komponirten Männerchor von Mendelssohn. „Alexis“ soll auch in Kürze auf die Bühne gelangen, und zwar zuerst im Hoftheater zu München und später im Hoftheater zu Weimar.

In einer Gesellschaft lenkte sich die Unterhaltung zwischen einem Deutschen und einem Engländer auf die Literatur, es wurden hervorragende Dichter der verschiedenen Nationen besprochen. Da meinte der Engländer, daß er Goethe für den größten deutschen Dichter halte und verehere. Der Deutsche glaubte sich verhöhnt zu haben und fragte daher nochmals nach dem Namen. „Goethe“, war die Antwort. Die Belegenheit auf Seiten des Deutschen war nun um so größer, als der Engländer den Namen mit großer Zuversicht ausgesprochen hatte und erstau auf den Deutschen blühte, wegen dessen Unkenntnis der deutschen Dichter. Dieser holte jedoch sein Notizbuch hervor und sah, den Namen aufzuschreiben. „Yes Sir“, antwortete der Sohn Albions, nahm das Blei und schrieb: „Goethe“, „Ach so“, meinte nun der Deutsche, „Sie sprechen den Namen des großen deutschen Dichters englisch aus!“ - „Yes Sir, Goethe.“

An den „ewigen Hauptmann“ von Kapernaum wird man erinnert, so schreibt der „Welter Lloyd“, wenn man den neuen österreichisch-ungarischen Militärkalendarium für das Jahr 1885 durchblättert. Es finden sich da 2 Hauptleute, die nicht nur die ältesten aktiven Offiziere des Heeres überhaupt, sondern auch die rangältesten Hauptleute in allen europäischen Armeen sind. Beide sind Ungarn und gehören den Offizieren des Armeekorps an. Der Eine, Hauptmann von Korbhordo, befehligt seine Charge seit 21. April 1849 und dient in Ofen beim 4. Corps-Commando. Der Andere, Hauptmann Gömöry von Gömör, steht seit 1. September 1849 in seiner Charge und leitet dem Wiener Kriegsarchiv Dienste als Uebersetzer ungarischer Urkunden und der in ungarischer Sprache erscheinenden historischen Zeitschriften und Werke. Die beiden Offiziere sind nun 36 Jahre in einer und derselben Charge und noch aktiv. Das ist fürwahr aller Ehren werth, legt aber auch das Gebot der Billigkeit nahe, daß denn doch auch für die Hauptleute des Armeekorps endlich etwas gethan werde. Das Vorschlagswesen im Armeekorps ist übrigens, wie das „Wiener Fremdenblatt“ hinwüselt, keineswegs unmöglich, sondern nur bedauernd langwieriger als das im vollen Aktive.

**Schöne Aussichten.** Am Freitag des Todes von Eduard Kessler fand am Grabe des großen „Volksmannes“ eine Gedächtnisfeier statt, an welcher neben den Herren Hammerger, Kover, Hübner, Hanbaum und Frank u. a. auch die Herren von Forderndorf, Nicker, Baumbach, Barth, Wommien und andere „Deutsche Männer“ sich beteiligten. Die „Nat.-Ztg.“ schrieb an dem Tage zum Andenken Kessler's: „Sein Streben war bei allen Fortschritten ein so postives und so fruchtbares, daß der Deutsche nationale Staat und die neue organische Verfassung Deutschlands an Generationen hinaus Hügel von Kessler's Geist bewahren.“ (Dies ist leider wahr!) - „Wenn ein solches Gedächtnisgebäude vorhanden ist, wenn man dasselbe, wie es sich ziemt, mit den Bildern der Männer schmückt, welche das Reich zimmern halfen, wird auch Kessler's Bild darunter sein.“

Ein eigenenthümliches Licht auf die Verhältnisse innerhalb der russischen Wehrkraft wirft nachstehender Brief des Direktors des Marineministeriums: Einige Offiziere erlauben sich, die unter dem 3. Oktober des Jahres 1883 vom Kriegsministerium bezüglich der Ehrenbezeichnungen gegebenen Vorschriften, namentlich den Chargen der Landmacht gegenüber, außer Acht zu lassen und handeln dadurch nicht nur gegen die allgemeinen Dienstvorschriften, sondern geben auch berechtigten Anlaß zu der Auffassung, als werde in der Flotte nicht auch Höflichkeit und Achtung gegen die Waffengehörigen geübt. Ich gebe den Befehlshabern auf, keinen solchen Fall ohne sofortige Disziplinarbestrafung zu lassen und bei absichtlichen und wiederholten Zuwiderhandlungen gegen diesen Befehl von Seiten derjenigen Persönlichkeiten mir darüber Bericht zu erstatten. Wer schon im eigenen Lande diese Formen dienlicher Höflichkeit nicht beachtet, wird außerhalb der Grenzen Russlands im Verkehr mit Ausländern dieselben Taktlosigkeiten begehen. General-Adjutant Schestakov.

Victor Hugo als Lebenswürdigkeit. Neulich wurde Victor Hugo der Besuch des Lord S., Mitglieds des Oberhauses, samt dessen Gattin und Töchtern angefündigt. Als der Dichter in den Salon trat, wandte sich Lord S. zu seiner Gattin und sagte: Monsieur Victor Hugo! Großer Dichter! Victor Hugo verbeugte sich. Dann sagte der Lord zu seinen Töchtern: Victor Hugo! Notre-Dame-de-Paris! Victor Hugo verneigte sich wieder. Darauf sog der Lord ein großes Notizbuch aus der Tasche und schon glaubte Victor Hugo, man werde ihn um einen Autographen bitten. Er trat einen Schritt zurück; aber Lord S. sah nach der Uhr und sagte, die Augen auf das Notizbuch gerichtet: „Um 10 Uhr ... die Straße im Jardin d'acclimatation besuchen.“ Sprachs und zog mit seiner Familie von dannen.

**Dresdner 4 1/2 proc. Stadtanleihe.**

Die Convertirung in 4 proc. übernehme ich kostenfrei.

**Adolph Hirsch,**  
Frauenstrasse 4 u. 5.  
**Pianofortefabrik.**

Das von dem Hofpianofortefabrikant Robert Zeig imgehabte Fabrikgebäude Weststraße 33 in unmittelbarer Nähe der größten Pianofortefabrik Leipzigs soll womöglich zu gleichen Zwecken an ein bißiges oder ausmüthiges Geschäft vermiehet eventuell verkauft werden. Dasselbe enthält außer den nöthigen Geschäftsräumen Raum für 70-75 Pianofortebauwerke, einen Aufzug, vom Souterrain bis zum Dachgeschoss führende, Niederlagerräume und einen Concertsaal. Außerdem sind sämtliche Räume des Gebäudes mit Wasserleitung versehen. Die Souterrainräume sind mittelst einer Abflusseinrichtung vollständig trocken gelegt und können gleich den Bodenräumen, wie dies auch bisher geschehen, als Arbeitsräume benutzt werden. Gleichseitig ist die elegant eingerichtete 1. Etage des Wohngebäudes vom 1. April ab zu vermiehet. Hieraus Meistbietende werden gebeten, ihre Adressen unter L. N. bei **Hausenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

**Volgländer u. bayrische Zugochsen.**

**Compt. u. Montag** den 22. und 23. d. M. stelle ich einen größeren Transport der stärksten und besten **Gangochsen** in **Witna** zum „weißen Roß“ zu ganz soliden Preisen zum Verkauf aus. **H. Neuhäuser** aus **Chebrau**.



**PROSPECTUS.**

**Subscription auf Rom. 12,000,000 Reichsmark 4proc. Central-Pfandbriefe vom Jahre 1885**

**Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der 4procentigen Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1885, welche die **Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft** auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetzsammlung von 1870 S. 253 ff.) emittirt. Die Anleihe soll den Betrag derjenigen Darlehensgeschäfte erreichen, welche bis zum Ende des Jahres 1887 abgeschlossen und als Deckung für die Pfandbriefe bestimmt werden.

Die **Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft** ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Reichsmark = 45 Millionen Francs errichtet, wovon 40 Prozent des Nominal-Betrages eingezahlt sind.

Die von ihr auszugebenden 4procentigen Pfandbriefe vom Jahre 1885 werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu **5000, 1000, 500, 200, 100 Mark** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 4 Prozent für's Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerth im Wege der Verlosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens 1/2 Prozent des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingezahlten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 60 Jahren, vom 1. Januar 1889 ab gerechnet, vollendet sein muß.

Im Monat December jeden Jahres, und zwar zuerst im **December 1888**, geschieht die Auslosung der zu tilgenden Beträge, worauf **nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern** die Rückzahlung der verlosenen Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli regelmäßig bewirkt wird.

Die **Zinskoupons** werden in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres nach Wahl der Inhaber in Berlin außer bei der **Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**, bei der **Direction der Discount-Gesellschaft** und bei dem Bankhause **S. Bleichröder**, in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**, in **Wien** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Comp.** und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Der Betrag von **Nom. 12,000,000 Reichsmark** wird in **Berlin** bei der **Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**, **Direction der Discount-Gesellschaft**, **S. Bleichröder**, in **Frankfurt a. M.** bei **M. A. von Rothschild & Söhne**, in **Wien** bei **Sal. Oppenheim jun. & Co.**

**zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt.**

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen **am Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. Februar 1885**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, an letzterem Tage bis 3 Uhr Nachmittags **auf Grund des diesem Prospectus beigebrachten Anmeldeformulars** \*) statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zuteilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist festgesetzt auf **100,00** Prozent, zahlbar in Reichswährung. Die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli 1885 werden bei der Abnahme von dem Preise in Abzug gebracht. Die Stücke werden mit **Zinskoupons** vom 1. Juli 1885 ab versehen.

3. Bei der Subscription wird eine **Rausion** von 5 Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.

4. Die **Zuteilung** wird so bald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Rausion unverzüglich zurückgegeben.

5. Die **Abnahme** der zugeheilten Stücke, resp. der dafür auf Grund des Art. 2, 6 des Gesellschafts-Statuts auszustellenden **Interims-Beizeichnungen** kann vom 3. März 1885 ab gegen Zahlung des Preises (2.) geschehen. Der Subscribent ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel der Stücke spätestens bis einschließlich 8. April 1885,  
Zwei Fünftel „ „ „ „ „ „ „ „ 4. Mai 1885,  
Drei Fünftel „ „ „ „ „ „ „ „ 21. Mai 1885,

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugeheilten Stücke hinterlegte Rausion verrechnet, resp. zurückgegeben. Für zugeheilte Beträge unter 12,000 Reichsmark Rom. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche spätestens bis einschließlich 8. April 1885 ungetrennt zu reguliren.

**Berlin, im Februar 1885.**

\*) **Anmerkung:** Das Formular wird bei den Zeichnungsstellen verabfolgt.

**Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.**  
Jacobi. Vossart. Herrmann.

**Auszug aus dem Statut der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.**

**Artikel 61.** Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehne nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Ausgeschlossen sind die Beleihung landwirthschaftlicher Vorwerke und Steinbrüche.

**Artikel 62.** Die Gesellschaft beleihet Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, und zwar:

a) Liegenschaften innerhalb zwei Drittel,  
b) Gebäude innerhalb der ersten Hälfte des Werths.

Auf Weinberge, Wälder und andere Liegenschaften, deren Ertrag auf Anpflanzungen beruht, dürfen, insofern der angemessene Werth durch diese Anpflanzungen bedingt ist, hypothekarische Darlehne nur bis zu einem Drittel ihres Werthes gegeben werden.

Der Verwaltungsrath wird festsetzen, welche Arten von Liegenschaften und Gebäuden ausserdem nicht bis zu dem vorangegebenen Maximalbetrage beleihen werden dürfen.

**Artikel 63.** Die Ermittlung des Werths erfolgt nach den Grundbüchern, welche nach Preussischem Recht bei der Ausleihung von Rindgeldern maßgebend sind. Es sind hiernach in der Regel und unter Berücksichtigung der im einzelnen Falle vorliegenden Verhältnisse unerschütterliche Erwerbs-Dokumente, landwirthschaftliche oder gerichtliche Taxen und vergleichende oder der Durchschnitt des letzten Erwerbspreises, des gewöhnlich mit 6 Prozent kapitalisirten Nutzungswertes und (bei Gebäuden) der Feuerversicherungssumme für die Schätzung des zu beleihenden Grundstücks maßgebend. In allen Fällen muß die für das Darlehen anzunehmende Sicherheit sowohl durch den Ertrags- wie durch den Verkaufswert des Grundstücks vollkommen gedeckt sein.

Der Verwaltungsrath hat die Ausführungsbestimmungen, nach welchen die jedesmalige Werthermittelung zu machen ist, zu erlassen.

**Artikel 74.** Die Gesellschaft giebt in Höhe der ihr zustehenden hypothekarischen Forderungen verzinsliche Central-Pfandbriefe aus. - Die Gesamtsumme derselben darf den präfixirten Betrag des haareingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen.

Sie lauten auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Direktor und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes für den hiesigen Platz und von der

unterschiedet und von einem Revisor mit der Beizeichnung versehen, daß die vorgezeichnete Sicherheit in Hypotheken-Instrumenten vorhanden sei (vergl. auch Art. 60).

Aus Artikel 60. Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft wird durch einen Regierungs-Kommissar ausgeübt.

Der Regierungs-Kommissar hat die Befugnis, die Ausgabe der Central-Pfandbriefe und Schuldveränderungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehne auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgeschriebenen Bestimmungen zu überwachen.

Er bezeugt unter den auszugehenden Pfandbriefen, daß die statutenmäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugehenden Pfandbriefe beobachtet sind.

Aus Artikel 80. Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, oder nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekenforderung gedeckt ist.

Der Betrag, um welchen sich das Kapital der als Garantie dienenden Hypothekenforderungen durch Amortisation oder durch Rückzahlung oder in anderer Weise vermindert, soll stets aus dem Verkor gezogen oder durch andere Hypothekenforderungen ersetzt werden, so daß das im Artikel 2 Nr. 4 vorgeschriebene Verhältnis stets aufrecht erhalten wird.

**Artikel 81.** Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert:

1) durch die Hinterlegung eines den auszugehenden Hypothekenbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft;

2) durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundkapital und Reservefonds.

Die hinterlegten Hypothekenforderungen (Nr. 1) haften nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft; sie werden vielmehr aus deren Vermögen ausgezahlt und ausschließlich als Sicherheit für die Inhaber von Central-Pfandbriefen unter Mitwirkung des Staatskommissars oder eines von demselben zu bezeichnenden Beamten deponirt.

**Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**  
beauftragt, Zeichnungen auf vorstehend erwähnte Pfandbrief-Anleihe kostenfrei entgegen zu nehmen.  
**Dresden, 20. Februar 1885.**

**Filiale der Leipziger Bank.**

# Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. An Knobeln, Trogerien, Kolonialleiden.

12 Ehrendiplome und Medaillen!  
Die Firma **J. Paul Liebe** in Dresden empfiehlt ihre auf den Principien rationeller Ernährung basirten **Genuss-Präparate**:

„Liebe's Pepsinwein, Verdauungs-Essenz aus bestem südländ. Wein gegen acuten und chronischen Magenarrh.

„Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form, das bewährte Extract der Liebig'schen Suppe zur Schnellherstellung von **Liebig's Kindermehl**.

„Liebe's lösliche Leguminose, leichtest verdauliche, nahrhafte Suppenkost für Kranke und Gesunde.  
In allen Apotheken Dresdens und Sachsens.

Freitag, den 20. Februar, Abends 8 Uhr

und Herr Dr. phil. C. Neumann im Saale des **Stadt-Waldschlösschens, 1. Et.**, einen öffentlichen Vortrag halten über

## Pocken, Impfung u. Impfwang.

Da die Impfung seit Einführung des Impfwanges für alle gesunden Eltern eine brennende Lebensfrage geworden ist, die das Volkwohl tief betrifft, so ist es hohe Zeit, das Jedermann über diese wichtige Sache, wasu obiger und weiter folgende Vortrag Gelegenheit bieten. Wer von der Verantwortlichkeit des Impfwanges überzeugt ist, findet Gelegenheit sich dem unterzeichneten Verein als Mitglied anzuschließen.

Im Auftrage des deutschen Impfwanggegners-Vereins: (Vorsitzender Graf Hompesch, Mitglied des Reichstags), Dr. med. Berthelen, Saunterer F. Hartmann.

## Kurort Teplitz-Schönan. Zu verpachten oder zu verkaufen ist **A. Glaser's Speisefalon** nebst **Garten-Restaurations**

mit sämtlichen dazu gehörigen Räumlichkeiten unter günstigen Bedingungen wegen vorgerücktem Alter des Besitzers. Diese Realität, bestehend aus einem für 200 Personen großen Speisefalon mit Küche, vollständiger Wasserversorgung, großen und geräumigen Betriebsräumlichkeiten, guten Bier- und Weinlieferungen, 8 Wohnzimmern, Hof mit Gärten, nebst großen Restaurationsgärten, gelegen an einer der frequentesten Verkehrsstraßen des vorerwähnten Kurorts, ist ein vortreffliches Anwesen für den Sommeraufenthalt und in nächster Nähe der Badeanstalten. Dieses Objekt bietet einem Geschäftsmann Gelegenheit, auf viele Jahre hin ein gutes Auskommen zu finden. Uebernahme kann nach Uebereinkommen mit vollständiger Inventar sofort oder auch später erfolgen. Details werden spätestens bis 15. März 1885. erbeten. Weitere Auskunft ertheilt der Besitzer **A. Glaser, Lindenstraße.**

## Dr. Spranger'sche Heilsalbe.

Benimmt sofort Hitze und Schmerzen aller Gliedmaßen und Weiden. Gegen Brandwunden vorzüglich. Verhütet wildes Fleisch und Entzündungen. Wirkt in kürzester Zeit schmerzende Brust, Nerven, veraltete Verwundungen, blos Ringer etc. Nicht jedes Geschwür ohne Verwundungsmittel und ohne zu schmerzen ist schmerzlos auf, reinigt und heilt. Bei Husten, Nerven, Zuckungen, Krämpfen, Gelenksentzündungen, stechenartigen, rheumatischen Schmerzen etc. die leidenden Theile leicht, tritt sofort Linderung und Heilung ein. Man erhalte und überzeuge sich selbst. Haupt-Depot: **Dirsch's Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 104.** Zweig-Depot: **Apoth. v. Roth, Nothstr. 1.** Preis 1/2 Schachtel 50 Pf.

## Pferde-Verkauf.

Eine große Auswahl elegant r Pferde, darunter 10 Paar Wagenpferde, welche **Einspanner** und **Reitpferde**, neben zum Verkauf. **Gebr. Hirschlaff, Baugnerstr. 82.**

## Pumpen

aller Arten, für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirtschaft, Baugewerbe und Industrie. Anwendung der Bayer-Bach-Verfahren-Patent-Inoxydations-Verfahren.

**Inoxydirte Pumpen sind vor Rost geschützt.**

Ausschließliche Fabrikation Inoxydierter Pumpen in Deutschland und anderen Ländern durch die **Commandit-Gesellschaft für Pumpen- & Maschinen-Fabrikation W. GARVENS, Hannover.**

Berlin W., Mauerstrasse 61/62.

Zu beziehen durch alle resp. Maschinen-, Eisenwaren-, etc. Handlungen, technischen u. Wasserleitungs-Geschäfte, Brauereibau-Unternehmer etc. Man verlange ausdrücklich **Garvens' inoxydirte Pumpen.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß von mir **Donnerstag den 19. bis Sonnabend den 21. Febr.** in Dresden, Gasthaus zum schwarzen Adler, Schäferstrasse, ein größerer Bestand leichter und schwerer **Dänischer Arbeitpferde** zu solchen Preisen zum Verkauf gestellt wird. **Dinsden, den 18. Februar 1885.** Hochachtungsvoll **Ernst Kempe.**

Soeben erschien

## Unsere Volkskassen

Praktisches Buch und Familienbuch. Preis 1 in allen Buchhandlungen vorräthig.

## Bekanntmachung.

Um rechtzeitig und in zweckmäßiger Weise die Vorbereitungen zu den im nächsten, am 1. April beginnenden Etatjahre auszuführenden Erweiterungen der hiesigen Stadt-Fernsprech-Einrichtungen treffen zu können, ist es notwendig, von der Zahl der herzustellenden Anschlüsse an die Vermittlungsämter, sowie der Lage der auszuführenden Gebäude baldigst Kenntniss zu erlangen. Diejenigen Einwohner von Dresden etc., welche den Anschluss an die hiesige Stadt-Fernsprecheinrichtung wünschen, werden ersucht, die beschriebenen schriftlichen Anmeldungen mit thunlichster Beschleunigung spätestens aber bis zum 1. März d. J. an die Kaiserliche Ober-Postdirektion hier, Annenstraße Nr. 7, gelangen zu lassen.

Auf die Herstellung der Anschlüsse kann nur dann mit Sicherheit gerechnet werden, wenn die Anmeldungen bis zu diesem Termine erfolgen.

Der Wiederholung der bereits vorliegenden Anmeldungen zur Theilnahme an der Stadt-Fernsprecheinrichtung bedarf es nicht. Die für die Theilnahme an einer Stadt-Fernsprecheinrichtung festgesetzten Bedingungen können bei sämtlichen Postämtern und dem Telegraphenamt hier selbst eingesehen werden.

Hierbei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Kosten für die Vertheilung der Anschlußleitungen, sowie für die Einrichtung der Fernsprecheinrichtungen, sowie für die Telegraphenverwaltung getragen werden.

Dresden, 26. Januar 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor  
Geheimer Rath **Rückführer.**

## Scheiben-Honig

en gros.  
Hiermit zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß ich **Moritzstraße Nr. 23, im Laden** eine **Niederlage** errichtet habe. Ich gebe nur ein großes an Wiederverkäufer zu billigen Preisen ab. Das Geschäft ist Vormittags von 8-1 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet. Hochachtungsvoll **Ellhard Dransfeld, Soltau (Lüneburger Heide).**

Schwarze Seiden-Stoffe, in jeder beliebigen Qualität, in matter u. glänzender Gewebe, als **Valle, Merceilleux, Rhodane, Luxor, Satin de Lyon**, Meter Maß 2.40, 3.00, 3.50, 4.00, 6.00, 7.00.

Farbige Seiden-Stoffe, alle neuen Farben, halbselben **Rhodane**, Meter Maß 4.50, reinseiden **Rhodane**, Meter Maß 5.80.

Grau gemusterte Seiden-Stoffe für Straßen- und Gesellschafts-Reiter, **Grisaille rajé**, Meter Maß 2.25, 3.00.

**Robert Bernhardt, Dresden, Freiburger Pl. 34.**

Feindkennung und Champagner-Fabrik **W. F. Seeger, Dresden-Neust., Kaiserstr. 13.** gegründet im Jahre 1822.

empfohlen: **Bordeaux-, Rhein-, Moselweine** etc., sowie **Champagner** (aus Frankreich) u. deutschem Wein die Flasche 2-4 Mark.

**Erlauer** (ungar. Rothwein), 100 Liter 108 Mk., die Flasche 90 Pf., etc. **Alföld, Vöslauer** (östr. Rothwein), **Barletta** (ital. Rothwein), **Spalato** (dalmat. Rothwein), 100 Liter 114 Mk., die Flasche 100 Pf., etc. **Flaschenlager** bei: **Alfred Meißel**, Marienstraße 7, **Alfred Köhler**, Ebersstr. 14, **Th. Voigt**, Rathhausstr. 41, **R. Menzer**, Weitzstr. 17, **A. Reibmann**, Papiermüllerg. 1, **Gustav Holtz**, ar. Weitzstr. 14, **Emil Fischer**, Holbeinstr. 6, **O. Friedrich**, Königstr. 73, **Gebr. Polie**, Hauptstr. 7 u. Ziegelt. 15, **Bruno Grossmann**, Amalienstr. 22, **Victor Neubert**, an der Kreuzkirche 3, **Bernh. Polter**, Weitzstr. 31, **Carl Tschow**, Bräuerstr. 17b, **An. Nothwein**, Hermann Freyer, **Nabau**, **Emil Neuhaus**, **Grimmische**, **Emil Ochme**, **Blauen im Voglande**, **L. Hartenstein**, **Glasbütte**, **Theodor Schindler**, **Cedran**, **Franz Unger**, **Nade**, **Paul A. & H. Mitzscher**, **Gautsichen**, **H. Emil Poe**, **land jr. Rostenstein**, **Richard Mehnert**, **Frauen**, **W. E. Richter**, **Goldig**, **H. Warneck**, **Söhnig**, **L. G.**, **Apollhofer T. Ring**, **Jidovau**, **Gombi** or **Louis Thiele**, **Fengfeld** i. S., **Apollhofer Georg Ventenae**, **Borna**, **E. Böhnisch**, **Jiffau**, **Gustav Knothe**, **Bauger**, **J. G. Klingst Nachf.**, **Nochlig**, **Schell** & **Sohn Nachf.**, **Schlag**, **Robert Graul**, **Bad Kreischa**, **Reinh. Seeger**, **Tharandt**, **Apollhofer Otto Lagatz**, **Arberg**, **Otto Wenzel**, **Edbau**, **Clemens Scharf**, **Nies** a. G., **Georg Lensch**, **Gamen**, **Clemens Kahnt**, **Druben**, **Ott & Schlewien**.

**Pferde-Geschäft** von **Sermann Seitze Junior, Dresden-Neustadt, Wiegenthorstr. 8, alte Reiterkaserne.**

**15 bis 20 Paar schöner, egalere, leichter und kräftiger, gut eingefahrener Erste Klasse Wagenpferde** flotte Einspanner und Reitpferde, sowie dänische Arbeitpferde, treffen **Mittwoch den 18. Februar** bei mir ein und stehen zu den **solidesten Preisen zum Verkauf.**

## Heilbericht aus Berlin.

Herrn **Johann Hoff**, altetlicher Erfinder der Malzpräparate, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Berlin, Großbriegerstr. 21, den 19. October 1884. Es freut mich Ihnen mittheilen zu können, daß durch Ihr Malzpräparat-Geheimrezept bei meiner Frau ein sehr günstiges Resultat erzielt worden, denn sie war so schwach, daß mehrere Aerzte über ihren Zustand die Köpfe geschüttelt haben. Ihr Magen nahm nur noch sehr wenig und ganz leichte Speisen an, auch Ihr Malzpräparat konnte sie anfangs nur löffelweise zu sich nehmen; aber schon nach Gebrauch von 6 Flaschen trat eine Besserung ein und jetzt ist sie so weit hergestellt, daß sie sämtliche Speisen ohne Beschwerden genießen kann und nun ihrer vollständigen Genesung entgegengeht. Im Interesse der leidenden Menschheit stelle ich Ihnen, hochverehrter Herr, hier, Vorstehendes in veröffentlichten, und erlaube ich Sie heute um eine neue Sendung von 12 Fl. **Ergebenst F. Schurdel.**

Wegen mehr als hunderttausend Heilungen in 37 Jahren 61 mal gekrönt.

Die im Jahre 1847 erfundenen Malzpräparate haben sich als wahre Heilmittel für Heilwunde erwiesen und sich bis dahin verbreitet, denn es existieren jetzt, 1884 nach 37jährigem Geschäftsbetrieb, 27,000 Heilwunden allen Ländern der Welt. Der glückliche Erfinder Hoff, Brauereimeister in Berlin, Neue Wilhelmstraße hat über 100,000 fränke Menschen dadurch an alle Aerzte für sich gewonnen, durch deren Verordnungen, medicin. Societäten, hygienische Anstalten er jetzt 61 Auszeichnungen erhalten hat (die 1. Jahr: 1881 aus Rissa in der Donau, Pestloos, eine silberne Preismedaille). Dazu gehören die 2. rangen-Diplome der ersten Fürsten Europas, nämlich die vorzügliche Heilwirkung Ihres Malzpräparats **Graf Robert** in Paris.

General-Depot in Dresden bei **C. A. Altmann**, Zerkassengasse 13b.

Verkaufsstellen bei **Schwarzlose**, Schloß, **Alfred Hünkel**, **Seestraße**, **Jul. Rausch**, **Brühl**, **Albert Haan**, **Grimmische**, **Gustav Gericke**, **Annenstraße 1**, **C. A. Mehlner**, **Dresden-Neustadt**, **am Markt**, **Ferdinand Neumann**, **Moritzstraße 1**, **Reinhold Reichert**, **Köfingstraße**.

## Zimmermann's Kinder- und Krankenwagen-Fabrik

13 Freibergerplatz 13.

Günstige Auswahl, billige Preise, Kinderwagen mit Gummi, Piccolotäden und Patent-Verdeck, Kinder-Babstuhleichen, Kranken-Rahstuhle in allen Größen (auch zu verleihen) mit juristischer Verlehnung und Gummirädern. Auch alle einzelnen Theile.

Alle Wagen werden wie neu vergerichtet.

## Ericot-Daillen

nur in besten Qualitäten und grösster Auswahl.

**Julius Singer Nachf., 4 Altmarkt, part. u. 1. Etage.**

## Billigste Bezugs-Quelle

für **Leinwand, Bettzeug, Tischzeug, Handtücher, Taschentücher, Hemdenbarchent, Schürzen**, sowie **sämmtliche Baumwollwaren.**

**J. G. Rätze, Dresden, Schloßstrasse 18,** dem Königl. Schloß gegenüber.

Eigene Weberei in Cunewalde, sächsische Oberlausitz.

Wiederlagen werden überall errichtet.

## Die Bielefelder Cakes- & Biscuit-Fabrik

in BIELEFELD

Sollt Ihre Fabrikate aus Cakes, Biscuit und holländisch. Honigkuchen bestens empfohlen.

Vertreter für's In- und Ausland gesucht.

## Die Holzspalterei im Nyl für obdachlose Männer,

Käufferstraße 11.

erjudet um gütige Beachtung unter Hinweis auf die am ersten des Monats in diesem Blatte bekannt gegebenen Preise.

## Edste geklöppelte Spitzen

in Seide, Wolle und Lein, sowie Schleier, Fächer, Ranken, Borden, Riccus, Posamenten-Befüge, einzelne Blumen, Ornamente, Grelots-Gehänge und Kranzen etc. Ausverkauf von Mätschen, große Auswahl, billige Preise. **Königstrasse 9, parterre.**

## Tanz-Lehr-Institut,

**Baugnerstraße 7.**

Dienstag den 3. März beginnt der letzte Tanz-Cursus in dieser Saison. Anmeldungen dabeisbit oder Reihigerstraße 16, erste Etage. **E. Friedrich.**

# Dresdner Bank.

Actien-Kapital M. 36,000,000.

Dresden. Berlin.

Das Wechsel-Comptoir besorgt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den An- und Verkauf von borsengängigen Effecten, ausländischen Noten und Geldsorten.

Die **Coupon-Kasse** vermittelt die Erlösung sämtlicher Coupons, Dividendencheine und zahlbarer Effecten, den Umtausch verstaatlichter Preussischer Eisenbahn-Actien in Preuss. Anleihe und die **Einlösung neuer Couponsbogen**.

Die **Effecten-Depot-Kasse** übernimmt offene und geschlossene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, die Kontrolle der Zeichnungen etc.

Die **Depositen-Kasse**, von welcher die für den Depostenverkehr zur Zeit geltenden Bestimmungen und Uebungen in Empfang genommen werden können, vergütet in provisorischer Rechnung bis auf Weiteres für Baareinlagen rückzahlbar:

ohne vorherige Kündigung	2 1/2	} Proc. Zinsen für's Jahr.
bei einmonatl.	3	
bei dreimonatl.	3 1/2	

Dresden, den 20. Februar 1885.

## Dresdner Bank.

# Total - Ausverkauf Kleiderstoffen

Wir erlauben uns das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, dass es keine Reclame, — sondern ein reeller **Separations - Ausverkauf** von nur guten, soliden Stoffen und Besätzen ist, welche, um schnell zu räumen,

**zur Hälfte des Kostenpreises** verkauft werden.

Gleichzeitig erlauben uns zu bemerken, dass das Geschäft nicht eingeht und Neuheiten in Confections sich stets am Lager zu billigen Preisen befinden und wie zuvor im eigenen Atelier nach Mass garantiert gutschend angefertigt werden.

**Marggraf & Pohle,**  
Wilsdrufferstrasse 25.

## Marienstrasse 21b. Grosses Lager in Dresden



### Bruch-Bandagen,

Verbinden, Suspensorien, Krampfadernstützen etc. der verschiedensten soliden Arten vorrätig, sowie nach Maßnahme für die schwierigsten Fälle zweckentsprechend extra angefertigt; desgl. von

### Orthopädischen Corsets,

Kunst-Corsets, sowie gewöhnliche Corsets, solid und gut passend, orthopädische Stütz-Apparate und Aufmachschieben der verschiedensten Arten.

### Geradehalter,

ganz besonders zweckdienlich für schiefe, hochschulterige, engbrüstige, zu schnell gewachsene, schwächliche oder krummsitzende Kinder.

### Künstliche Glieder,

Arme, Beine, Hände und Finger, Stelzfüsse, Krücken, Respiratoren, Zerstückungs-Apparate, Artikel zur Krankenpflege, Orthopädie und Chirurgie etc., nach besten Konstruktionen solid angefertigt.

### Douchen und Spritzen,

Selbstinjektoren, Mutter-sprizen etc. in Zinn, Glas, Gummi Metall oder Hartkautschuk in circa 50 verschiedenen Arten.

### Chirurgische Gummiwaaren,

Mutterringe, Stabbeden, Harnreservieren, Gießbeutel, Mutterrohre, Luftkissen, Milchsäcker, Katheter, Unterlagen etc. in toller Auswahl empfiehlt vornehmlich

**M. H. Wendschuch sen.,**  
Bandagist und Orthopädist, etablirt seit 1862.

NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Reparaturen werden solid und schnellstens ausgeführt. Auswärtige Bestellungen umgehend per Postnachnahme. Sonntags von 10 bis 1 Uhr zu sprechen, Wohnung im Hause, Eingang Margaretenstrasse 1. **Krankenhäuser, Spitäler, Armenkassen, Krankenkassen** u. s. w. erhalten diese Waaren in solider laugverträglicher Weise zum äussersten Preise geliefert und angefertigt. Preisverzeichnisse, desgl. mein Schriften über dergl. Artikel gratis.

**Verliehen**  
eine Herren-Garderobe zum vorübergehenden Gebrauch Wabergasse 6, 1., im Bäderhaus.

**Pracht. Harmonium**  
sehr bill. zu verk. Altmarkt 25, 2.



### Oldenburger Milchvieh

und junge Kühe  
Stellen wir den 22. Februar im Milchviehhof in Dresden zum Verkauf.  
Gieshain, Oldenburg. Aegells & Detmers.

## Oeffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

1) Höhere Handelsschule mit Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. 2) Einjährige Kurse. 3) Lehrlingschule. Anmeldungen für das neue Schuljahr nimmt der Unterrichtsleiter entgegen. Prospekte und Meldebücher sind in der Schul-Expedition, Oststr.-Allee 9, zu erlangen. Prof. Dr. Benser, Direktor.

**Schladitz & Bernhardt**  
Geldschrank-Fabrik  
Dresden  
Wettiner-Strasse

empfehlen ihre vielfach auf das Glänzendste bewährten **Feuer-, Diebes- und einbruchsicheren**

**Panzer-Geldschränke**  
zu den solidesten Preisen,  
**Panzer-Geldschränke**  
von Mark 150 an,  
diebstahlsichere **Cassetten** zum An- u. Los-schließen von Mark 15 an.

**Niederlagen:**  
Altenburg bei Herrn P. C. Rössig, Crimmitschau b. Herrn G. A. Pohland, Grossenhain b. Herrn Carl Hannstein, Oschatz b. Herrn Franz Kretschmar, Weissenfels bei Herrn Carl Berlin, Zwickau bei Herrn Willibald Jacob, Warschau bei Herrn D. Berliner, **Jeder Käufer erhält einen Garantieschein.**

## Deutsche Illustrierte Zeitung

Ercheinungsweise:  
Wöchentlich eine Nummer  
2 1/2 Bogen gross Folio,  
reich illustriert. —  
Vierzehntägig ein Heft,  
enthaltend zwei Num-  
mern in farbigen Um-  
schlag brochirt.

Preise der Ausgaben:  
Hauptausgabe  
pro Quart. 18 M., M. 2,50.  
Kunstausgabe  
(auf Velinpapier mit 8  
Kunst-Beilagen, jähr-  
lich) pro Quartal M. 5.  
Heftausgabe pro Heft  
40 Pf.

Alle Buchhandlungen u. Postämter (Postzeitungskatalog 1887/88) nehmen Abonnements entgegen zu **2 M. 50** vierteljährlich. **Pränummeren** in allen Buchhandl. sowiedurch d. Expedition, Berlin W., gratis u. franco.

## Speditions-Geschäft Gebrüder Girard, Hof in Bayern,

Hofspeditoren der italienischen Krone.  
Expressdienst von Hof nach **Südfrankreich** und **Spanien** für **Eil-** und Fruchtgüter via Genf. **München-Neapel** per Landweg und ganz **Italien** durch unser Haus in München.  
" " " **Paris** (gare de l'Est), **Havre**, **St. Nazaire** per Landweg via Paris.  
" " " **Holland** und **Belgien**, **Hamburg**.  
Versoungen in Paris, douane gare de l'Est. Informations-Bureau für Italien und Frankreich. Prompte und billige Bedienung. Auf unseren Verkehr nach **Südfrankreich** und **Spanien** Eachen ganz besonders aufmerksam.

Dem 16. Februar 1885 an befindet sich unser Bureau im Grundstück des Herrn Caspar Trepp, am Altmarkt, 1. Etage.

## Bank-, Commissions- und Speditions-Geschäften

Wir empfehlen uns zur Ausführung von **Lager-Geschäften** werden nach wie vor auch in unserem Lagerhause **Kleine Packhofstrasse Nr. 1-3** erledigt.

## Sächsische Discout-Bank. Geld-Einlagen.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen, rückzahlbar **ohne vorherige Kündigung** 2 1/2 % bei einmonatlicher de. 3 1/2 % bei dreimonatlicher de. 4 % Zinsen pro anno kostenfrei.  
Dresden, den 15. Februar 1885.

## Sächsische Discout-Bank, Scheffelstrasse Nr. 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt.

Seit 1876: 21 Couragelock u. über 600 Filia in Deutschland!

**OSWALD MIEB'S**  
(Baugeschäft:  
BERLIN, Wallstrasse 25)  
chemisch  
unterrichts-, reise-,  
topographische Instru-  
-menten-Vertrieb  
- Naturweine -  
von 2. 1. - 1. 1. 1885  
Acad. Preis-Courant  
gratis & franco.

**Wunder Münsterloose,** 3  
Kl. Nr. 10, Loose 29 M., Ziehung  
23. Febr. Hauptgewinn **75,000**  
Mark baar. Zur Porto u. Liste  
30 Pf. beifügen. **J. M. Zim-  
mermann,** Andernach a. Rh.

**Dänische Vollheringe,**  
das Schod 100 Pf., im Ganzen  
billiger bei **Torschan,** Eric  
Krogerstr. 22.





Eingang in mein Etablissement der Arnoldisch, Buchhandlung gegenüber.

# Reinwoll. schwarze Cachemirs

besses Fabrikat, lustliche Farben und elegantes Aussehen. Ausschließlich 120 Cmt. breit.

Durch neu erfolgte bedeutende Abchlüsse wesentliche Preisreduktion.

Webergasse 1  
1. Etage,  
Seestrassen-Ecke.

## Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1  
1. Etage,  
Seestrassen-Ecke.

### Um vor Eingang der Frühjahrs- und Sommer - Neuheiten

zu räumen, stelle ich mein grosses Lager, bestehend in Kleiderstoffen, Besätzen, Costumes, Mänteln, Paletots, Jaquettes, Regenmänteln, Schürzen, Rücken etc., sowie in Möbelstoffen, Plüsch, Gardinen, Teppichen, Vorlagen, Reise-, Fries-, Schlaf- und Steppdecken etc. bis zum 5. März a. c. zum



## Ausverkauf



und bemerke, dass sämtliche Waaren guter Qualität, im Preise bedeutend herabgesetzt sind. Ich gewähre bei Baarzahlung einen Rabatt von 10 Procent.

### Eduard Heyde,

Hauptstrasse 6, parterre und erste Etage.

**A. W. Schönherr,** Normalhemden und Hosen, garantirt reine Wolle. **Woll- u. Strumpfwaaren** eigener Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz.

Am 15. Februar d. J. verlegen wir unser Haupt-Comptoir vom Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 6 in unser Fabrikgrundstück, Alaunstrasse Nr. 38, während unsere Filialen mit Detail- und Engros-Verkauf Neustadt: Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 6, Altstadt: Schloss-Strasse Nr. 7, nach wie vor bestehen bleiben.

Alle Correspondenzen, Waarenlieferungen, Rechnungen, geschäftliche Besuche etc. erbitten wir uns demnach vom 15. d. ab nach

**Alaunstrasse Nr. 38.**

Von 1 bis 3 Uhr Mittags ist das Comptoir geschlossen.  
Dresden, im Februar 1885.

## Jordan & Timaeus.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten von schwarzen u. farbigen

# Herrenfilzhüten

zeigen ergebenst an

**Lange & Jäger, Marienstrasse Nr. 7, vis-à-vis Drei Raben.**

Preisgekrönter  
**amerikanischer Schnellputz,**  
bestbewährtes Fabrikat zum Putzen sämtlicher Metalle. Der amerikanische Schnellputz putzt rasch ohne Mühe, ist reinlich und greift die Metalle nicht an. Preis per Originalpacket 25 Sgr.  
Generaldepot C. A. Albert, Dresden, Terrassen-13b.

**Silberwaaren,**  
reizende Hochzeits- u. Pathen-Geschenke,  
empfehlen zu Fabrikpreisen  
**A. C. Tschiensohy, Silberwaaren-Fabrik,**  
Zeughausstrasse 2, pt. neben d. Synagoge.  
Reparaturen, Verarbeitungen und Verfilberungen.

Original Chinesische Handlung  
von  
**Taen Arr Hee**  
aus Nankin  
empfiehlt seine vorzüglichen

# Thee's

neuester Ernte  
von Mk. 2. 50 per Pfund an.

En gros Berlin W., Leipzigerstr. 122. En detail Dresden, Bankstrasse 1.

Reichhaltiges Lager in  
**China- und Japan-Waaren.**



Dresdner  
**Kinder- und Krankenwagen-  
Fabrik**

**G. E. Höfgen,**  
DRESDEN,

Königsbrückerstrasse Nr. 75,  
Zwingerstrasse Nr. 8.

liefert in nur bester Ausführung:  
Kinderwagen im Preise von 12 Mk. an,  
Kranken-Fahrstühle (auch leibweisse) von 36 Mk. an,  
Kinder-Fahrstühle . . . im Preise von 10 " "  
Kinder-Velocipedes . . . " " 12 " "  
Eis. Kinder-Bettstellen . . . " " 10 " "